Amtsblatt

Nummer 31 Donnerstag, 1. August 2013

SWR4 Sommererlebnis

mit Baden Radio

12. August 2013

Ettlingen / Marktplatz

14.15 Uhr / Originelle und interessante Führungen (auch für Einheimische)

16.00 Uhr / SWR4 Baden-Württemberg Baden Radio – LIVESENDUNG mit Musikwünschen

17.00 Uhr / Sommererlebnis-Hocketse mit Musik und interessanten Gästen

Moderation: Irene Merkel und Johannes Stier

Änderungen vorbehalten

Ettlingen

15 000 Euro für Deutsche Judomeisterschaft 2014

Im März 2014 beabsichtigt der Judoclub Ettlingen erneut, zusammen mit dem Badischen Judoverband die Deutschen Judo-Einzelmeisterschaften in Ettlingen durchzuführen. Zu dieser Veranstaltung werden neben den rund 200 Kämpfern auch 2000 Besucher erwartet. Der Judoclub hat einen Förderantrag zu Deckung des Defizits gestellt, das sind nach der vorliegenden Kalkulation rund 15 000 Euro. Die Ausgaben liegen bei 42 000 Euro und mit 26 700 Euro sind die Einnahmen veranschlagt.
Die Albgauhalle erhält der Judoclub kostenlos. Mehrheitlich bei drei Gegenstimmen und fünf Enthaltungen war das Votum des Gemeinderates.

Investitionskostenzuschüsse für Sportvereine

Mehrheitlich mit Ja (zwei Enthaltungen) stimmte der Rat bei den Investitionskostenzuschüssen in Höhe von jeweils 18 Prozent für den Modellflugsportverein, für die Naturfreunde Deutschland, Ortsgruppe Ettlingen und für den Luftsportverein Albgau e.V. Bei allen Dreien liegt die Anlage außerhalb der Gemarkung Ettlingen, weshalb eine Einzelfallentscheidung notwendig ist. Während bei den Modellflugsportlern die rund 30 Jahre alte Landebahn in Angriff genommen werden muss, für deren Sanierung der Verein 2 700 Euro erhält, steht die Modernisierung der Schlafräume des Naturfreundehauses im Gaistal auf dem Plan, für die es einen Zuschuss von 3 510 Euro gibt.
Der Luftsportverein Albgau hat für einen sicheren und zeitgemäßen Flugzeugpark ein gebrauchtes Segelflugzeug, ein Verkehrsdatenübertragungsgerät und ein Funkgerät angeschafft. Die städtische Zuwendung beläuft sich auf 10 080 Euro. Alle drei Vereine sind beispielsweise feste Partner bei sportlichen Veranstaltungen der Stadt oder pflegen eine regelmäßige Verbindung zu den Partnerstädten oder engagieren sich im Jugendbereich.

Kooperation mit Rheinstetten geht weiter

Nach der Erhebung Rheinstettens zur „Großen Kreisstadt“ 2005 musste ein Rechnungsprüfungsamt eingerichtet werden, dessen Leiter langfristig erkrankte. Der Bitte Rheinstettens um Ettlinger Unterstützung bei der Durchführung der gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen kam der Ettlinger Gemeinderat nach und ein Kooperationsmodell wurde geschlossen, befristet bis Ende dieses Jahres. Die Zusammenarbeit im Bereich der örtlichen Prüfung wird auch weiterhin fortgeführt werden, der Rat gab dazu einstimmig sein Placet. Der Vertrag wird unbefristet weitergeführt.

Vollzug des Haushaltes 2013

Zum Stichtag 30. Juni weist die Gewerbesteuer – hochgerechnet auf das zu erwartende Jahresergebnis - einen Betrag von 35,8 Millionen Euro aus, eine Verbesserung um rund 1,3 Millionen Euro, die zum kleinen Teil auf den einmaligen Endveranlagungen aus Vorjahren und zum überwiegenden Teil auf den Vorauszahlungen 2013 beruht. Bereinigt um die Mehrausgaben für die Gewerbesteuerumlage von 300 000 Euro wären dies Mehreinnahmen von einer Million Euro. Minderausgaben wird es wieder bei den Sachkosten geben, die bereits 2012 praktizierte Haushaltsmittelbeschränkung auf vorerst 90 Prozent, wird auch 2013 angewendet. Diesen Einsparungen steht jedoch ein Mehrbedarf bei der Brücken- und Wegeunterhaltung, beim Stadtwald sowie beim Hochwasserschutz entgegen, bedingt durch den starken Dauerregen Anfang Juni. Dennoch kann von einer Verbesserung des Verwaltungshaushaltes von 500 000 Euro ausgegangen werden. Zusammen mit den Minderausgaben aus dem Kinderbetreuungsbereich könnte 2013 die geplante positive Zuführung um 2,3 Millionen Euro auf über zehn Millionen Euro erhöht werden.
Und im Vermögenshaushalt könnte, falls es keine unvorhergesehenen Veränderungen gibt, die geplante Rücklageentnahme um 2,7 Millionen Euro auf über zwei Millionen Euro reduziert werden. Auf eine Darlehensaufnahme könnte entsprechend der Haushaltsplanung 2013 weiterhin verzichtet werden.
Die Ergebnisse der neuen Steuerschätzung für 2013 bis 2017 bestätigen die Planzahlen aus dem Haushaltsplan 2013. Der Arbeitskreis geht für die Jahre 2014 bis 2017 von einheitlichen Steigerungsraten zwischen drei und vier Prozent aus. Diese Annahmen seien jedoch nur zu treffen, wenn es zu keinen negativen Entwicklungen im Euroraum kommt. Zieht man die Beurteilung des Industrieverbandes BDI zur Konjunkturentwicklung heraus, so ist von vorsichtigem Optimismus auszugehen.
Die für 2013 gegenüber 2012 erwarteten Mehreinnahmen von drei Millionen Euro konnten zwar zum 30. Juni realisiert werden, kritisch gesehen wird jedoch, ob die prognostizierten Wachstumszahlen für die folgenden Jahre für Ettlingen zutreffen können. Nach der Prognose müssten jährliche Steigerungsraten von einer Million Euro realisierbar sein. Dennoch rät Kämmerer Andreas Schlee bei allem Optimismus zur Vorsicht. Denn es müssen von der Stadt einige Aufgaben realisiert werden. Die Umsetzung des Rechtsanspruchs auf einen Kindergartenplatz, die weitere Schulentwicklung, den Lärmschutz, das Mehrgenerationenhaus, das Albgau-Stadion oder die Fortführung des Sanierungsgebietes Oberweier. Hierfür werden Finanzierungsmittel im hohen Millionen-Euro-Bereich benötigt werden. Bei der Realisierung dieser Investitionen auf Neuverschuldung zu verzichten, erfordert einen disziplinierten Umgang mit den verfügbaren Mitteln, und die Konsolidierung muss fortgesetzt, die alten/neuen Aufgaben kritisch hinterfragt und die Möglichkeiten von Einnahmeverbesserungen diskutiert werden. Es wäre fahrlässig, sich trotz des guten Ergebnisses 2012 und der sich hieraus ergebenden Zuführung an die Rücklagen blenden zu lassen. Die Geldreserve der Stadt ist noch nicht wieder auf dem Niveau wie vor der Wirtschaftskrise.
Oberbürgermeister Johannes Arnold entwarf das Bild eines Patienten der in Reha-Aufenthalt war und nun wiedereingegliedert wird, aber die Dinge, die er gelernt hat, sollte er nicht so schnell vergessen.
Der Gemeinderat dankte der Kämmerei für den zeitnahen Bericht.

Kino in Ettlingen

Donnerstag, 1. August
17:30 und 19.30 Uhr Die Schlümpfe 2 (3D) (FSK 0)
21 Uhr Wolverine: Weg des Kriegers (3D) (FSK 12)

Freitag, 2. August
17:30 und 19.30 Uhr Die Schlümpfe 2
21 Uhr Wolverine: Weg des Kriegers

Samstag, 3. August
15, 17.30 und 19.30 Uhr
Die Schlümpfe 2
21 Uhr Wolverine: Weg des Kriegers

Sonntag, 4. August
15, 17.30 un 19.30 Uhr Die Schlümpfe 2
21 Uhr Wolverine: Weg des Kriegers

Montag, 5. August
20 Uhr Wolverine: Weg des Kriegers

Dienstag, 6. August
15, 17.30 und 19.30 Uhr
Die Schlümpfe 2
21 Uhr Wolverine: Weg des Kriegers

Mittwoch, 7. August
17:30 und 19.30 Uhr Die Schlümpfe 2
21 Uhr Wolverine: Weg des Kriegers

Telefon 07243/33 06 33
www.kulisse-ettlingen.de

Einstimmiges Votum des Gemeinderates

Für lärmmindernde Maßnahmen auf A 5

Auf über sieben Kilometern Länge auf der A 5 bei Ettlingen-West und Bruchhausen will die Stadt Geld für eine lärmmindernde Sanierung des Autobahnbelages in die Hand nehmen.

Mehrheitlich bei drei Enthaltungen war das Votum des Gemeinderates auf seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause, dass die Stadt mit dem Regierungspräsidium Karlsruhe über einen Vertrag verhandelt mit dem Inhalt, dass die Stadt die Mehrkosten für eine verbesserte lärmmindernde Sanierung bei der Autobahn 5 übernimmt und diese Kostenübernahme von rund fünf Millionen Euro für die Autobahnabschnitte Bruchhausen und Ettlingen-West bei der mittel- und langfristigen Finanzplanung berücksichtigt.

Die Stadt nutzt die Gunst der Stunde, denn die A 5 bei Bruchhausen soll 2016 und in Höhe von Ettlingen-West 2018 saniert werden, sie will dort Geld für einen lärmmindernden Straßenbelag in die Hand nehmen. Während der Baulastträger Waschbetonlag einbauen würde, der gegenüber der jetzigen Straßendecke eine Lärmminderung von drei dB brächte, will der Gemeinderat wie auch der Ortschaftsrat Bruchhausen durch einen so genannten Splittmastixasphalt (kurz SMA-LA) eine zusätzliche Lärmreduzierung von zwei dB erreichen, so dass es insgesamt fünf dB wären. Diese fünf dB sind deutlich wahrnehmbar und dies für alle im gleichen Maße, nicht wie beispielsweise bei einer Lärmschutzwand, wo Wind den Autolärm zu den Menschen wehen kann. Die SMA-LA Bauweise wird derzeit noch erprobt, bis zum Zeitpunkt der Deckensanierung in den Jahren 2016 bzw. 2018 dürfte hier aber Klarheit herrschen sowohl was die Abnutzung als auch die Lebensdauer betrifft.

Die nächste Sanierung der Oberfläche wäre erst wieder in 30 bis 40 Jahren. Hinzu kommt, dass eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 120 km/h sowohl vom RP als auch vom Ministerium für Verkehr und Infrastruktur abschlägig beurteilt wurde und die Nutzenkostenrelation von einer Deckensanierung zu einer neuen Lärmschutzwand wesentlich günstiger ist, so war die Marschrichtung für die Stadt eindeutig. Sollte es im Laufe der Jahre neue technische Erkenntnisse hinsichtlich der Fahrbahnbeläge geben, klammere sich die Stadt nicht an den SMA-LA-Belag, sondern sei für neue Lösungen offen.

Der Gemeinderat erinnerte daran, dass der Autobahnlärm beispielsweise in Bruchhausen seit 30 Jahren ein Dauerbrenner sei und mit dem neuen Asphalt würden auch Menschen, die mittelbar zur A 5 wohnen, profitieren.

Bedarfsplanung Kindertagesbetreuung

Erhöhung Elternbeitrag im Kindergarten Schluttenbach

Grünes Licht gab der Rat für die Fortschreibung der örtlichen Bedarfsplanung nach dem Kinderförderungs- und Kindertagesbetreuungsgesetz für das Jahr 2013/14 und die Bereitstellung der notwendigen Mittel. Den rund 6,59 Millionen Euro städtischen Ausgaben stünden 3,23 Millionen Einnahmen durch das Land gegenüber für die Förderung der Vorschulkindbetreuung. Ab dem 1. August haben alle Kinder ab dem 1. Lebensjahr einen Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz. Gemeinsam mit den Kindergartenträgern sowie dem Tageselternverein (kurz TEV) erfolgte der Ausbau der Plätze. Derzeit liegt die Versorgungsquote bei Kindern unter drei Jahren bei über 28 Prozent, sprich 861 Kinder unter drei Jahren sind gemeldet, 244 u3-Plätze gibt es. Für das Kigajahr 2013/14 wird die u3-Versorgungsquote auf fast 34 Prozent und auf 290 Plätze steigen, weil zum einen Kindergärten ihre verlängerte Öffnungszeiten-Kigaplätze in Ganztages-Kigaplätze umwandeln und zum anderen in Bruchhausen zwei Krippen, im Pauluskindergarten die zweite und in Schöllbronn eine Krippe ihre Türe/n öffnen. Um den künftig steigenden Bedarf zu decken, soll die u3-Betreuung weiter ausgebaut werden, dies bedeutet, einen weiteren Kindergartenstandort. Im städtischen Kindergarten Schluttenbach erhöhen sich die monatlichen Beiträge für das Angebot der verlängerten Öffnungszeiten um sieben Euro auf 112 für ü3 und um 14 Euro auf 224 für u3 ab 1. September. Für Geschwisterkinder unter drei Jahren wird gleichfalls ab dem 1. September eine Ermäßigung um den gleichen Betrag wie für die Geschwisterkinder über drei Jahren gewährt und zwar in Höhe von 56 Euro (die Hälfte des ü3-Beitrages). Darüber hinaus greift noch als weitere Ermäßigung die städtische Mehrkindfamilienbefreiung von 45 Euro für Zweitkinder bzw. 90 Euro für dritt- und nachfolgend geborene Kinder einer Familie. Damit lägen die Kosten für die Betreuung eines Geschwisterkindes unter drei Jahren bei 109 Euro bzw. bei 64 Euro, wenn das u3-Geschwisterkind das dritt- bzw. nachfolgend geborene Kind wäre. Darüber hinaus war das Votum des Rates einstimmig für die einkommensabhängige „Sozialförderung“ für in Ettlingen wohnhafte Familien mit Kindern in Ettlinger Kigas ab dem Januar 2014 und mehrheitlich bei sechs Gegenstimmen für die einkommensunabhängige „Mehrkindförderung“ für in Ettlingen wohnhafte Mehrkindfamilien mit Kindern in Ettlinger Kigas. Für die Sozialförderung werden 87 000 Euro und für die Mehrkindföderung 176 000 Euro bereitgestellt. Die einkommensabhängige Gestaltung der Sozialförderung soll zum einen für die Eltern eine niederschwellige Umsetzung gewährleisten und zum anderen die Kindergartenträger nicht mit Einnahmebußen und zusätzlichem Verwaltungsaufwand belasten.

Miro Nemec Band in Ettlingen

Am 5. August kommt ein echtes Rock-Natur-Talent mit einer neunköpfigen Band auf die Bühne der Schlossfestspiele: Tatortkommissar Miro Nemec alias Ivo Batic!

Die 1996 gegründete Miro Nemec Band setzt sich aus der aus Hof stammenden Rockformation Wee Bush und Mitgliedern der ehemaligen Second Hand Group zusammen. Mit Rockstandards von den Rolling Stones über Status Quo bis hin zu temperamentvollen kroatischen Volksliedern schafft es die Band, ihr Publikum zu begeistern.

Miro Nemec als Frontmann weiß mit vollem Körpereinsatz seine Musiker immer zu weiteren Höhepunkten zu peitschen.

Beginn des Konzertes Schlosshof ist um 20:30 Uhr. Tickets erhält unter www.schlossfestspiele-ettlingen.de oder 07243 - 101 380.

Durch personelle Aufstockung

Mehr Einsätze des mobilen Radarwagens

Noch schaut er Jürgen Maysack vom Ordnungsamt über die Schulter, doch zum 1. August wird Michael Gaßler dann alleine mit dem mobilen Radarwagen der Stadt unterwegs sein. „Durch diese personelle Aufstockung können wir die Einsatz-Frequenz des Wagens erhöhen und tragen dadurch auch zur Verkehrssicherheit bei“, unterstrich Oberbürgermeister Johannes Arnold mit Blick auf Ordnungsamtsleiter Bernd Lehnhardt.

Die Geschwindigkeitskontrollen sind weder Abzocke noch Wegelagerei, wie sie manchmal ungerechtfertigt genannt werden, machte der OB deutlich. Denn wer sich an das vorgeschriebene Tempo hält, der erhält ja auch keinen Strafzettel. Deshalb seien die Angriffe an den Haaren herbeigezogen. Gerade in seinen Bürgersprechstunden, aber auch beim Ordnungsamt und in den Ortsverwaltungen beschweren sich viele Bürgerinnen und Bürger über zu schnelle Autofahrer und damit verbunden über zu viel Lärm. Durch die „Kontrollen rufen wir in Erinnerung, dass es Schilder mit Geschwindigkeitsbegrenzungen gibt“, an deren Vorgaben man sich tunlichst halten sollte. Bei vielen fruchtet der Blitzer, sprich auf die Ermahnung folgt der Lerneffekt, ließ Maysack wissen, aber es gebe leider auch andere Zeitgenossen, die mit verbalen Beschimpfungen nicht gerade sparsam umgehen. 110 verschiedene Messstellen gebe es im Stadtgebiet, informierte Lehnhardt. Besonders an Gefahrenquellen für Kinder steht unser Wagen, wie beispielsweise vor Kindergärten, Schulen oder in verkehrsberuhigten Bereichen oder auf Umleitungsstrecken. Da jeder Schuss sitzen muss, waren beide in den zurückliegenden Tagen gemeinsam unterwegs. Wir haben im Ordnungsamt ein Gesamtkonzept entwickelt, das auch und gerade der Prävention diene, merkte Bürgermeister Thomas Fedrow an. Nicht nur während des Tages und während der Woche werden Messungen durchgeführt, sondern auch in den Abendstunden und an den Wochenenden, ließ Arnold abschließend wissen.

Flexibilisierung bei Grundschulkinderbetreuung

Anpassung der Einkommensgrenzen

Um der besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf weiterhin gerecht werden zu können und die Betreuung der Grundschulkinder zu optimieren, sind deshalb folgende Maßnahmen bei der Flexiblen Nachmittagsbetreuung notwendig. Die Erweiterung der verlässlichen Grundschule bis 14 Uhr mit Mittagessen, flexiblere Wahlmöglichkeiten der Betreuungstage (drei oder fünf Tage) bei allen Betreuungsangeboten, die Möglichkeit der wochenweisen Buchung der Ferien, die Einrichtung je einer Kleingruppe des Betreuungsmodells Verlässliche Grundschule mit jeweils bis zu 15 Plätzen an der Schiller- und Thiebauthschule sowie die Einführung eines Betreuungsgutscheines für die Notfälle als Zehnerkarte. Diese Maßnahmen sind ein weiterer Beitrag für die Kinder- und Familienfreundlichkeit der Stadt und zum anderen ein wichtiger Mosaikstein für ein zukunftsfähiges Ganztagesbetreuungskonzept an den Ettlinger Schulen. Dass die Stadt damit ins Schwarze trifft, spiegelt sich in den Anmeldezahlen wider, aktuell sind es bereits 54 Kinder mehr als im Vorjahr und damit insgesamt 529 Kinder . Zur Realisierung der neuen Betreuungsmodelle werden voraussichtlich maximal 1,37 Stellen mehr benötigt, davon 0,92 Stellen für die verlässliche Grundschule, 0,26 für die Flexible Nachmittagsbetreuung und 0,19 für die Horte. Die Kosten lägen bei 64 200 Euro.

Während der Rat einstimmig für die Ausweitung und Flexibilisierung votierte, war die Zustimmung für die Anpassung der Einkommensgrenzen, der neuen Entgeltstruktur und der Erhöhung der einkommensabhängigen Entgelte um zehn Prozent zum 1. September mehrheitlich bei einer Gegenstimme. Alle Eltern, die sich für eines der neuen Modelle interessieren, können sich bei Ann-Kathrin Wörner unter 07243/101-229 informieren. Weitere Informationen erhält man auf der städtischen Homepage www.ettlingen.de und hier unter Verlässliche Grundschule und Horte.

Neuer Mensaversorger für Pestalozzi-/Orff-Schule

Künftig werden Schülerinnen und Schüler der Pestalozzi- und der Carl-Orff-Schule ihr Mittagessen weiterhin aus Ettlingen erhalten, jedoch von einem neuen Anbieter. Bereits zum Schuljahresende 2011/12 musste schnell ein neuer Ersatz-Verpfleger gefunden werden, da die Betriebskantine der Firma Oetker schloss, die bis dato zur vollsten Zufriedenheit die Kinder versorgt hatte.

Wegen des Grenzwertes für eine europaweite Ausschreibung (er liegt bei 200 000 Euro) musste die Mensaversorgung europaweit ausgeschrieben werden. Der maximal mögliche Auftragswert für rund sechs Jahre liegt bei 900 000 Euro, pro Jahr 150 000 Euro. Als Hauptauswahlkriterien wurden potenziellen Anbietern folgende Gewichtungen genannt, die Qualität mit 50 Prozent, der Preis mit 30 und die Lieferzeit mit 20 Prozent Gewichtung. Die Vertragslaufzeit beginnt ab dem 19. August und ist zunächst auf zwei Jahre befristet mit der Option jeweils um zwei Jahre zu verlängern. Anfang Juli fand bereits ein Probeessen der vier Anbieter mit Schülern, Lehrern, Betreuern und Eltern auf dem Schulgelände statt. Nach Auswertung aller Ergebnisse erzielte der Ettlinger Anbieter mehrheitlich das beste Wertungsergebnis. Der Herstellungspreis pro Essen liegt bei 2,96 Euro. Der den Eltern in Rechnung gestellte Ausgabepreis beträgt unverändert drei Euro. Doch im Hinblick auf die allgemeine Nahrungsmittel-Preissteigerung wird es schwierig, für drei Euro ein qualitativ hochwertiges Mittagessen zu kochen, deshalb wird mittelfristig der derzeitige Richtpreis von drei Euro nicht zu halten sein.

Kreisumweltschutzpreis 2014: Aktivitäten zum Schutz einheimischer Wildpflanzen gesucht

Zum 23. Mal schreibt der Landkreis Karlsruhe einen Preis für herausragende Aktivitäten im Natur- und Umweltschutz aus. Im Fokus des Kreisumweltschutzpreises 2014 steht der Schutz einheimischer Wildpflanzen. Denn heimische Tier- und Pflanzenarten werden durch die Ausweisung neuer Wohn- und Gewerbeflächen, den Straßenbau und intensive landwirtschaftliche Nutzung zunehmend verdrängt. Beteiligen können sich Einzelpersonen und Familien, Kindergärten, Schulen, Gruppen, Verbände, Gemeinde und Unternehmen, die aktive Maßnahmen zum Schutz und Erhalt einheimischer Pflanzenarten ergriffen haben und damit einen Beitrag zum Natur- und Umweltschutz leisten. Dies kann auf vielerlei Art geschehen, wie z. B. die Aussaat von Kräutern und Gräsern regionaler Herkunft auf geeigneten Flächen, ein Zurückdrängen invasiver Neophyten oder die zeitversetzte Pflege von Saumbiotopen. Bedingung ist, dass sich die Projekte im Landkreis Karlsruhe befinden bzw. Auswirkungen auf ihn haben. Der Preis ist mit insgesamt 6.000 Euro dotiert. Einsendeschluss ist der 30. Juni 2014. Schriftliche Bewerbungen nimmt das Landratsamt Karlsruhe – Amt für Umwelt und Arbeitsschutz – Beiertheimer Allee 2, 76137 Karlsruhe entgegen. Weitere Informationen unter www.landkreis-karlsruhe.de oder beim Bürgerservice, Amt 51.

Konzernabschluss 2012 der Stadtwerke Ettlingen GmbH

Bäder und Buhlsche Mühle sorgen für negatives Ergebnis

Einen „nicht so erfreulichen Jahresabschluss 2012“ konnte Stadtwerkegeschäftsführer Eberhard Oehler auf der letzten Sitzung vor der Sommerpause dem Gemeinderat präsentieren. Es mache wahrlich „keinen Spaß“ einen Fehlbetrag von rund 2,4 Millionen Euro vorzustellen, machte Oehler deutlich Letztmals 2007 gab es ein positives Ergebnis. Als Gründe, „die gewollt sind“, führte Oehler die Liberalisierung des Energiemarktes an, die alle 900 Stadtwerke in Deutschland gleichermaßen getroffen habe. Der Konzern hat bereits ein Kontroll- und Risikomanagement implementiert. Die eingesetzten Steuerungs- und Überwachungssysteme werden fortlaufend weiterentwickelt. Von besonderer Bedeutung sind dabei die Faktoren Witterungsverlauf, gesetzliche Rahmenbedingungen und Eingriffe der Regulierungsbehörde sowie die Preisentwicklung bei Beschaffung und Absatz. Bei der hohen Volatilität der Energiepreise besteht grundsätzlich die Gefahr, dass der Einkaufspreis bei der Beschaffung zukünftiger Mengen über dem Marktpreis zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses mit dem Endkunden liegt.

Der Rückgang bei der an Kunden abgesetzten Strommenge ist u.a. auf den Rückgang im Sonderkundenbereich zurückzuführen. Der Anstieg der Gasmenge ist im Wesentlichen im Tarifkundenbereich ersichtlich und auf die kühleren Witterungsbedingungen zurückzuführen. Die Umsatzerlöse konnten jedoch nicht auf dem Vorjahresstand gehalten werden, was durch einen deutlichen Rückgang bei den Weiterverteilungsmengen begründet ist. Betrachtet man das reine Kerngeschäft der Stadtwerke, dann hätte der kommunale Energieversorger ein positives Ergebnis von über 1,6 Millionen Euro für 2012. Der Verlust beim Bäderbetrieb beläuft sich auf über 2,4 Millionen Euro. Darüber hinaus haben die Stadtwerke sowohl ins Albgaubad (Neubau einer Rutsche) als auch ins Waldbad Schöllbronn investiert.

Ein Konzept wurde entwickelt, wie dem Defizit entgegengewirkt werden soll, zum einen bei der Gasversorgung durch bessere Einkaufskonditionen, zum anderen werde ein Plus beim Wasser nur durch eine Preiserhöhung wie auch bei der Buhlschen Mühle, wo die Nachfrage ungebrochen sei, erreicht ebenso bei den Bädern, wo besonders die Saison- und Jahreskarte konkurrenzlos günstig seien, so Oehler. Bei der Netzgesellschaft und bei der Energiedienstleistung sind die Zielvorgaben 100 000 bzw. 50 000 Euro. Einsparungen bei der Unterhaltung und Instandsetzung beispielsweise beim Netz würden sich gleichfalls niederschlagen, denn „ein sicheres Netz hat seinen Preis“.

Planziel ist im Jahr 2016 eine schwarze Null zu schreiben.

Relaunch der städtischen Homepage

Klarer+übersichtlicher+farbiger=moderner

Farbige Kacheln sorgen auf der Startseite für ein leichteres Navigieren, das sich auf der ganzen Homepage fortsetzt, die neu gestaltet wurde.

Klar, übersichtlich und eindeutig präsentiert sich die Startseite der neugestalteten Homepage der Stadt Ettlingen. Auf sechs unterschiedlich farbigen Kacheln sind die sechs unterschiedlichen Themenbereiche der Stadt zu finden, von Die Stadt über Bildung & Soziales bis hin zu Tourismus & Freizeit. Dieses Farbleitsystem nimmt den Nutzer an die Hand, so ist Kultur immer magentafarben, während ein helleres Blau für die Verwaltung steht oder ein frisches Grün für Tourismus. Klickt man auf die jeweilige Kachel, landet man auf der entsprechenden Themenseite, wo man entweder über die linke Navigationsleiste zu den jeweiligen Abteilungen beziehungsweise Dienstleistungen der Stadt gelangt oder über das neue Mega-Menü. Dieser neue Service gibt einen kompakten Überblick über alle Informationen, die es beispielsweise unter Bildung gibt. Aber nicht nur optisch ist die Homepage moderner geworden, „die alten Seiten waren zum Teil sehr überfrachtet“, so Oberbürgermeister Johannes Arnold, auch technisch. Durch die neue Software passt sich die Homepage automatisch der Bildschirmgröße eines Tablets oder eines Smartphones an, erläuterte Oliver Hermann, Chef von der Informations- und Kommunikationsabteilung (kurz IUK) der Stadt , hier liefen die Fäden für den neuen Auftritt zusammen. Aber jedes Amt pflegt seine eigene Seite. Und eine weitere Neuerung ist, dass sich der Veranstaltungskalender sowie wichtige Service-Infos wie die Öffnungszeiten oder der Ämterwegweiser auf der rechten Rahmenseite befinden. Abgerundet wird dieser Rahmen im Kopfbereich durch wechselnde Panoramabilder, sei es das Schloss, der Neue Markt oder der Rosengarten, um einige wenige zu nennen. Auf der Startseite tauchen gleichfalls im Wechsel Detailaufnahmen von Brunnen, Gebäuden und Landschaften auf.

Ein besonderes Augenmerk wurde auf die Barrierefreiheit gelegt, deshalb gibt es für Menschen mit einer Seh- und Farbschwäche auf der neugestalteten Homepage ein Augensymbol, über das man die kräftigen Farben ausblenden kann, um so die Seiten dennoch lesen zu können.

Offenlage Bebauungsplanentwurf Oberes Albgrün:

Bürgerinfo war gut besucht

Zu einer Bürgerinformationsveranstaltung in Sachen „Vorhabenbezogener Bebauungsplan Oberes Albgrün“ hatte Oberbürgermeister Johannes Arnold am Dienstag vergangener Woche ins Kasino Rheinlandkaserne eingeladen. Rund 100 Bürgerinnen und Bürger folgten der Einladung, um sich zu informieren. „Wir wollen heute zum einen den Anwohnern, zum anderen den Interessenten die Gelegenheit geben, Fragen zu stellen“, sagte der OB in seiner Begrüßung. Derzeit ist der Bebauungsplan nach dem Aufstellungsbeschluss und dem Offenlagebeschluss, den der Gemeinderat am 26. Juni gefasst hatte, in der Offenlage im Planungsamt, noch bis 11. August. Eine solche Informationsveranstaltung im Rahmen eines Bebauungsplanprozesses sei nicht üblich, man wolle den Bürgerinnen und Bürgern damit einen besonderen Service bieten. Denn so ließen sich vielleicht offene Fragen klären, ohne den ganzen Wust an Unterlagen durchlesen zu müssen. Wer jedoch Einwände oder Anregungen habe oder Betroffenheiten äußern wolle, müsse dies schriftlich tun um rechtliche Wirkung zu erzielen. Planungsamtschef Winfried Müller erläuterte den Stand der Dinge hinsichtlich des ehemaligen Koehler-Dekor-Geländes, das ursprünglich zu fast 100 Prozent versiegelt war. Nach dem Erwerb des Geländes durch die Firma Göbelbecker wurden alle baulichen Anlagen abgerissen. Der vorhandene Bebauungsplan weist für das gesamte Gelände Industriegebiet aus. Es folgte eine Aufteilung in zwei Planbereiche: Das Verfahren im Bereich Bardusch ruht derzeit und für den Bereich Oberes Albgrün wird nun ein vorhabenbezogener Bebauungsplan erstellt, der anstelle von reinem Industriegebiet nun Wohngebiet, Mischgebiet und einen Gewerberiegel als planungsrechtliche Abstufung und als Lärmschutz zwischen Bardusch und dem Neubaugebiet vorsieht.

Dieser Bebauungsplanentwurf ist in der Offenlage. Im nächsten Schritt werden die im Rahmen der Offenlage und der Behördenbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen und Anregungen ausgewertet, danach wird der Gemeinderat die Stellungnahmen abwägen und den Bebauungsplan als Satzung beschließen. OB Arnold erläuterte, wieso er sich um die Ansiedelung des Aldi-Marktes bemüht hatte. „Von Anfang an war es Gegenstand der Planung und nach dem Baugesetzbuch geboten, einen Puffer zwischen Gewerbegebiet und Wohngebiet vorzusehen“, sagte er. Dass dieser „Gewerberiegel“ rentabel vermarktet werden muss, liege im Interesse des Investors; zudem war ein Lebensmittelmarkt Teil des Wettbewerbs. Zum geplanten Edeka-Markt kam massive Kritik, die wegen der Überschneidung des Sortiments von Edeka und dem auf dem ehemaligen Exer angesiedelten Cap-Marktes dessen Existenz gefährdet sah. Aus städtebaulichen Gründen war ein Markt jedoch unabdingbar. Daraufhin habe er eine Analyse durchführen lassen, um festzustellen, bei welchen Anbietern sich die Sortimente möglichst wenig überschneiden. Eine Umfrage bei den Cap-Kunden habe zudem ergeben, dass die meisten auch Aldi-Kunden sind. Zum dritten signalisierte Aldi die Bereitschaft, umzuziehen. „Wir werden darauf achten, dass das Gebäude für das hochwertige Gebiet architektonisch passend sein wird“. Der Planungsamtschef ging anschließend kurz auf die Neugestaltung des Albufers, den Tiefbauplan, den Erschließungsplan, den Grünordnungsplan und das Schall- sowie das Verkehrsgutachten ein. Danach hatten die Bürgerinnen und Bürger Gelegenheit, ihre Fragen loszuwerden. Neben den städtischen Fachleuten stand auch Dr. Frank Gericke von der Modus Consult Karlsruhe Rede und Antwort, der für das Schall- und Verkehrsgutachten verantwortlich zeichnete. Es waren überwiegend Verständnisfragen, die zur Sprache kamen. So interessierte sich eine Bürgerin dafür, ob das Wohngebiet tatsächlich fahrverkehrsfrei sei. Müller bestätigte, dass es nur Erschließungsstraßen zu den drei Tiefgarageneinfahrten gibt und keine Durchfahrt. Alle Wege und der Albuferbereich gehen später ins Eigentum der Stadt über. Was die Notwendigkeit des Gewerberiegels angehe, so ist dieser nicht nur als Schutz des Wohngebiets, sondern umgekehrt auch für das bestehende Gewerbegebiet und Bardusch notwendig. „Das heranrückende Wohngebiet darf für Bardusch keine Einschränkung bringen“, so Dr. Gericke. „Der Gemeinderat und der OB bekennen sich zu Bardusch am angestammten Standort“, bekräftigte Arnold.

Daneben interessierte auch die prognostizierte Verkehrszunahme durch Quell- und LKW-Verkehr. „Abfahrender Lieferverkehr muss nach links abbiegen und via Schöllbronner und Luisenstraße die Stadt verlassen und umgekehrt“, erklärte dazu der OB. Dr. Gericke merkte an, dass der Aldimarkt eine Angebotslücke fülle und natürlich auch Verkehr anziehe. Alles in allem rechnet er mit einem Plus von 20 Prozent, in absoluten Zahlen 6000 statt bislang 5000 Kraftfahrzeugen. Gefragt wurde unter anderem auch nach der Nutzung der Mischgebietsgebäude entlang der Schöllbronner Straße, in denen im Erdgeschoss Dienstleistung und Handel, in den darüber liegenden drei Geschossen jedoch Wohnungen angesiedelt werden. Radler und Fußgänger werden das Gebiet uneingeschränkt durchqueren können, ebenso den Weg entlang der Alb, der wieder ein Stück Albwanderweg realisieren wird.

Es wird, so Dr. Gericke auf die Frage nach dem Schallschutz, an einigen wenigen Gebäuden Grenzwertüberschreitungen geben. Dort müsse dann bei Wohnfenstern passiver Schallschutz greifen. Vier Wohnungen von 185 werden davon betroffen sein. Die Bürger interessierten sich auch für den Zeitplan des künftigen Wohngebiets, doch da bat Gerd Göbelbecker um Geduld. Das Projekt stoße auf riesengroße Resonanz, sagte er, derzeit seien zehn Mitarbeiter und fünf Architekturbüros mit den Planungen befasst. „Wir wollen aber erst an den Markt, wenn alles restlos geklärt ist“, unterstrich er. Denn es gehe immerhin um 70 Millionen Euro an Investitionen; er rechne voraussichtlich für September oder Oktober mit den ersten Informationen zum Verkauf. Baubeginn für die ersten Wohnobjekte könnte, ganz zurückhaltend geschätzt, im Sommer nächsten Jahres sein. Die Bauzeit werde etwas über zwei Jahre dauern, es gehe immerhin um 155 Wohnungen in den so genannten Wabenhäusern und 30 in den Mischgebietshäusern. Besucher, so die Antwort auf eine weitere Frage, müssten im Randbereich parken oder die Tiefgarage Stadtgarten nutzen. Pro Wohneinheit werde ein Tiefgaragenparkplatz vorgesehen, insgesamt gibt es über 370 Stellplätze im Plangebiet.Was das weitere Verfahren angeht, so erfolge im September die Sichtung und Auswertung der Offenlagen-Stellungnahmen, Ziel sei es, noch in diesem Jahr im Gemeinderat den Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan durchzuführen. Danach kann der Bauantrag zur Genehmigung vorgelegt werden. „Wir wollen zügig aber nicht hektisch vorgehen“, bekräftigte der OB, vor allem um keine Verfahrensfehler zu riskieren. „Bitte denken Sie daran Ihre Vorschläge und Einwände schriftlich vorzubringen“, sagte der OB abschließend und bedankte sich für das Interesse der Bürgerinnen und Bürger.

LUDWIG–RICHARD, Briefe und sonstige Missverständnisse

Szenisch – musikalische Lesung zum 200. Geburtstag Richard Wagners

Eine überbordende Korrespondenz, von Genialität bis zum Größenwahn, verbunden mit der Musik von Richard Wagner. In ihrem Briefwechsel entfaltet sich die einzigartige Freundschaft zwischen dem Künstler Richard Wagner und seinem Mäzen König Ludwig II. von Bayern. Eine Welt voller Hingabe, Schönheit und Idealismus, voll Todessehnsucht, Flucht und Leid. Großen Entwürfen folgen bittere Enttäuschungen, der Schwärmerei die Ernüchterung. Die beiden Königskinder lieben und feiern sich, missverstehen und ignorieren sich. Sie fallen sich ins Wort und in die Arme, reden aufeinander ein und am anderen vorbei.

Bürgerinformation zur Lärmaktionsplanung der Stadt

Lärm kann krank machen: das Risiko, einen Herzinfarkt zu erleiden, steigt bei Männern um etwa 30 Prozent, wenn sie längere Zeit in Gebieten mit einem Verkehrslärm-Pegel über 65 Dezibel wohnen. Schallpegel werden in Dezibel (dB) angegeben. Da die Skala logarithmisch aufgebaut ist, entspricht die Verdoppelung der Zahl der Schallquellen (Autos beispielsweise) einer Zunahme des Pegels um 3 dB. Gesundheitsgefährdungen sind bei Dauerbelastungen ab einem 24-Stunden-Wert von 65 dB(A) und ab einem Nachtmittelwert von 55 dB(A) nicht auszuschließen. 55 dB(A) entsprechen einem Radio in Zimmerlautstärke. An Hauptverkehrsstraßen ist mit Pegeln um 80 dB(A) am Straßenrand zu rechnen (Quelle: europäische Akademie für städtische Umwelt Berlin, Broschüre „Leisere Kommunen). Mit der Richtlinie über die Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm hat die EU 2002 einen rechtlichen Rahmen zur Regulierung der Umweltauswirkungen durch Lärm geschaffen. 2005 wurde sie in deutsches Recht umgesetzt. Aus dem Paragrafen 47 des Bundesemmissionsschutzgesetzes erwächst letztlich die Verpflichtung zur Aufstellung von Lärmaktionsplänen an bestimmten Straßen und Schienenwegen. Bei der Erstellung der Lärmaktionspläne, deren Maßnahmenumsetzung dem jeweiligen Baulastträger obliegt, muss die Öffentlichkeit beteiligt werden. 2011 hat die Stadt eine Total-Verkehrserhebung durchgeführt und vom Land stehen aktuellere Lärmkartierungen zur Verfügung. Im Jahr 2012 erteilte die Stadt auf dieser Grundlage der Firma Modus Consult den Auftrag, eine Lärmaktionsplanung durchzuführen. Mittlerweile liegt ein Zwischenbericht vor und die vorgeschriebene Beteiligung der Öffentlichkeit wird durchgeführt. Dazu lud Oberbürgermeister Johannes Arnold am Dienstag vergangener Woche ins Kasino der Rheinlandkaserne ein. Noch bis 30. August dauert die öffentliche Auslegung im Planungsamt Schillerstr. 7-9. Ein Teil der Unterlagen ist zudem als Informationsangebot im Internet einzusehen unter www.ettlingen.de, Planungsamt Sonstiges, Lärmaktionsplan der Stadt Ettlingen. Dr. Frank Gericke von der Modus Consult stellte das Instrument der Lärmaktionsplanung, das Grobkonzept und das laufende Planverfahren vor. Mit dem Zwischenbericht werden auch die betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie die Baulastträger um Stellungnahmen gebeten. Es folgt die Nachbereitung der Stellungnahmen und wohl noch in diesem Jahr wird sich dann der Ausschuss für Umwelt bzw. der Gemeinderat mit dem fertigen Lärmaktionsplan befassen und ihn beschließen inklusive Kostenschätzung und Prioritätenliste. Die Beschreibung und Bewertung des empfohlenen Maßnahmenkatalogs ist der nächste Schritt, danach wird die Vollzugsmeldung an die EU erfolgen. Die Aufgabe von Lärmminderungsplänen, bestehend aus Lärmkartierung und Lärmaktionsplan, ist es, ein Programm zur systematischen Verminderung der Lärmbelastung der Bevölkerung zu erstellen und eine koordinierte Durchführung der erforderlichen Maßnahmen zu ermöglichen. Dr. Gericke wies jedoch ausdrücklich darauf hin, dass es sich nicht um Maßnahmenbeschlüsse handelt, sondern um die Empfehlung von Maßnahmen, die Lärmminderung und Verbesserungen bringen können. Ziel der Lärmaktionsplanung ist es, Bereiche sehr hoher Belastung zu dokumentieren, so genannte Hot Spots. Dafür werden Lärmpegel ermittelt und mit der Anwohnerzahl überlagert, basierend auf bestimmten Lärm-Schwellenwerten. Danach wird untersucht, wie viel Minderung durch bestimmte Maßnahmen erreicht werden kann. Es sollen jedoch auch ruhige Gebiete, die künftig besonders vor Lärm zu schützen sind, entwickelt werden. Was die Lärmkartierung angeht, so wurden für Ettlingens Straßenverkehrslärmkarten nicht nur die Hauptverkehrsstraßen (über 8.000 Fahrzeuge/Tag) sondern alle verkehrswichtigen Straßen mit mehr als 4.000 Kfz/Tag aufgenommen. Für den Schienenverkehrslärm wurden separate Lärmkarten erstellt. Die Untersuchung möglicher Maßnahmen, wieder aufgesplittet in Straßenverkehrslärm und Schienenverkehrslärm, erstreckte sich von Lärmschutzwänden über Lärmschutzfenster und Geschwindigkeitsbeschränkungen bis zu „besonders überwachten Gleisen“ (regelmäßiges Abschleifen der Gleise) und Rasengleise, jeweils eingearbeitet in verschiedene Planfälle. Als mögliche Maßnahmen wurden für Ettlingen beim Straßenverkehrslärm für bestimmte Bereiche unter anderem Geschwindigkeitsreduzierungen, Lärmschutzwände, lärmoptimierter Asphalt, verschmälerte Fahrbahnen und ein Schallschutzfensterprogramm herausgearbeitet, die teils kurz-, teils mittelfristig realisiert werden könnten. Beim Schienenlärm kristallisierten sich Lärmschutzwände, besonders überwachte Gleise, Rasengleise und gleichfalls ein Schallschutzfenster als mögliche Maßnahmen für bestimmte Bereiche heraus.

Für Still- und Wickel-App

Auf der Suche nach weiteren Möglichkeiten

Eine ganze Reihe von Restaurants, Läden, Einkaufsmärkten und Apotheken haben ihre Türen weit geöffnet für die Kleinsten der Gesellschaft. Wo kann man schnell sein Kind wickeln, wo gibt es die Möglichkeit, das Baby zu stillen. Diese Fragen stellten sich auch die beiden Großmütter Helga Hinse und Hannelore Kirschke, als sie mit ihren Enkeln Justus, Luisa und Paul in Ettlingen unterwegs waren. Diese einschlägigen Erfahrungen waren die Initialzündung für die Idee einer Still- und Wickel-App für die Stadt an der Alb, erklärte Helga Hinse im Beisein des Leiters des Amtes für Jugend, Familie und Senioren Patrik Hauns und seiner Mitarbeiterin Heike Orlovius. Auf offene Ohren stießen sie damit bei Oberbürgermeister Johannes Arnold. Mit seinem Empfehlungsschreiben sind „wir von Tür zu Tür gegangen, um nach Wickel- bzw. Stillmöglichkeiten zu fragen“. Naheliegend war für Hinse und Kirschke, dass es neben einem Flyer mit Stadtplan diese Information als App für das Smartphone geben sollte. In den Startlöchern steht dafür bereits die Informations- und Kommunikationsabteilung der Stadt, um die Liste auf die Homepage der Stadt zu stellen zum Herunterladen.
Die beiden engagierten Frauen können zwar schon auf 40 Adressen blicken, doch damit „wir auch keine Einrichtung, Behörde oder keinen Laden übersehen haben“, bittet Helga Hinse darum, sich bei ihnen zu melden. Hannelore Kirschke 07243 14668 oder Helga Hinse 07243 99968. Ende September könnte die Adressliste dann online gehen.

Entdeckungstour durchs Albtal

Seit einem halben Jahr arbeiten nun acht Albtal-Gemeinden sowie die Hotelier-Vereinigung „Feine Adressen im Albtal“ in der Tourismusgemeinschaft „Albtal Plus“ zusammen. Damit jedoch jeder mehr von den landschaftlichen Schönheiten vom anderen weiß, gab es für alle eine „Tour de Alb“, sprich die Touristiker der Albtal Plus-Kommunen machten sich gemeinsam mit den Mitarbeitern der Albtal Plus-Geschäftsstelle zu einer Entdeckungstour zu den touristischen „Hotspots“ im Tal auf. Die jeweiligen Tourismusverantwortlichen hatten eine gute Stunde Zeit, das Angebot ihrer Kommune zu präsentieren. Einen Tag lang hieß es schauen und staunen – und das Fazit fiel einhellig aus: Das Albtal ist voller attraktiver Tourismusangebote.

Weiter geht es bei der EKSA

Am Freitag, 2. August mit Professor Klemens Gintners Vorlesung „Mikroelektronik?! – Warum hatten Mama und Papa früher kein Smartphone“. Um die „Magie der Zahlen“ geht es bei Studiendirektorin Ernestina Dittrich am Montag, 5. August und am Donnerstag, 8. August geht es zum Schülerlabor Mathematik in Karlsruhe. Für diese Exkursion sollten sich die Kinder anmelden 07243 101 291.
Die Vorlesungen finden jeweils um 10 Uhr in der Aula des Eichendorff-Gymnasiums statt.

Zuschuss für Schulmaterialkosten

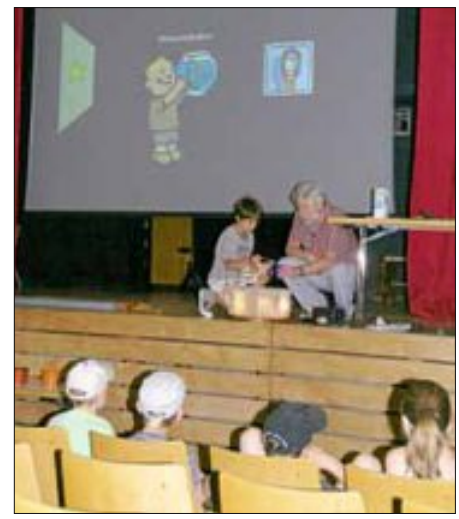
Zuschuss für Schulmaterialkosten (Schulranzen, Hefte, Mäppchen, Stifte usw.): Dank einer Spende wird im Rahmen der Einschulung von Erstklässlern für Kinder aus Familien im Bezug von Sozialleistungen ein Zuschuss von bis zu 100 Euro bei Vorlage von Quittungen/ Rechnungen gewährt. Informationen bei Claudia Langer, 07243 101-149 im Amt für Jugend, Familie und Senioren.

Friedhof Ettlingenweier – Urnenwahlgräber mit besonderer Gestaltung

Auf dem Friedhof Ettlingenweier wurde bereits vor einiger Zeit ein neues Wahlgräberfeld für Urnenbestattungen angelegt. Belegt werden können diese Urnenwahlgräber mit bis zu vier Urnen. Dieses Grabfeld unterscheidet sich von den bisher gewohnten Grabstellen dadurch, dass es mit einheitlichen Grabsteinen in Form von Stelen in zwei verschiedenen Höhen ausgestattet ist. Für die 60 Zentimeter hohe Stele fallen Kosten von 675 Euro an, für eine 120 Zentimeter hohe Stele 1.000 Euro; in diesen Kosten sind jeweils die Einfassung und die gepflanzten Blumen inbegriffen. Hinzu kommen dann noch die auch sonst erforderlichen Kosten für die Beisetzung sowie die Grabnutzungsgebühren.
Weitere Auskünfte erteilt das Stadtbauamt unter 0 72 43/1 01-3 96, stadtbauamt@ettlingen.de oder in der Ortsverwaltung Ettlingenweier.

Auftaktvorlesung der Jubiläums-Kinder-Sommerakademie

Vom Frühstücksmüsli und Löchern in der Schokolade



Weit geöffnet hat Professor Fehler bei der Auftaktvorlesung zur 10. Ettlinger Kinder-Sommerakademie seine X-Akten der Physik.

Trotz der großen Hitze waren rund 40 Kinder zum Auftakt der Jubiläums-Kinder-Sommerakademie (kurz EKSA) in die Aula des Eichendorff-Gymnasiums gekommen. Und dass ihre Wissbegierde auch nach eineinhalb Stunden Vorlesung mit Professor Dieter Fehler nicht gestillt war, zeigte sich in dem anschließenden Diskurs über schwarze Löcher, Anziehungskräfte und den Weltraum. Doch von Anfang an. Professor Fehler hatte seine "X-Akten der Physik“ erneut weit für die Ministudenten der 10. EKSA geöffnet und dafür auf der Bühne ein richtiges Physiklabor eingerichtet, um den Kindern nicht nur trocken von der Materie zu berichten. Sie waren bei den Versuchen wichtige Assistenten. Zum Schmunzeln regte Fehlers Vorlesungs-Motto „Das Prinzip der Faulheit“ an, angelehnt an die Natur, nur nicht zu viel bewegt.
Fehler ging den Fragen nach, was das Frühstücksmüsli mit den Steinen auf den Äckern der Schwäbischen Alb zu tun hat, waren die Astronauten der Apollo 11 wirklich auf dem Mond und wie schnell ist das Licht? Fragen, die für Stirnrunzeln bei den Erwachsenen sorgen würden, erst recht die Antworten darauf. Doch wieder einmal mehr wusste der Physiker Fehler, der zum festen Stamm der EKSA-Professoren gehört, schwierige Sachverhalte nicht nur in kindgerechte Darstellung zu packen, sondern das Erzählte durch eindeutige Experimente zu verfestigen. So nahmen die Jungstudenten für ihr nächstes Frühstück die Erkenntnis mit nach Hause, dass man durch Rüttelbewegungen die Nüsse beim Müsli nach oben befördert. Dies passiert im übrigen auch den Bauern auf der Schwäbische Alb jedes Jahr aufs Neue, wenn sie ihr Feld umpflügen, dass die am Feldrand gelagerten Steine wie von Geisterhand wieder auf dem Acker auftauchen. Dass der Mond bei einer Mondfinsternis dennoch rot wird, zu einem sogenannten Blutmond, können die Kinder nun ihren Eltern erklären: Da durch die Erdatmosphäre das Sonnenlicht in den Schattenkegel hinein gebrochen wird, vor allem langwellige rote Anteile, bleibt der Mond, selbst bei seinem Gang durch den Kernschatten der Erde, noch schwach sichtbar als sogenannter Blutmond. Zum nächsten Mal erleben könne man eine Mondfinsternis am 18. Oktober, gab Fehler den Ministudenten mit auf den Weg. Wie auch das Wissen, wie weit ein Gewitter noch entfernt ist. Denn wie schnell der Schall ist, stand auch auf dem „Stundenplan“. 340 Meter pro Sekunde, sprich folgt auf den Blitz erst in drei Sekunden der Donner, dann ist das Gewitter noch ein Kilometer weit weg.
Und dass hohe und tiefe Töne gleich schnell sind, ließ er vier Assistenten mit zwei Sprungseilen demonstrieren. Besonders aufmerksam verfolgten die Kinder den Versuch über elektromagnetische Wellen bei einer Mikrowelle, in die Fehler eine ausgepackte Schokolade stellte. An den heißesten Punkten bekam sie „Freßlöcher“. Mit einem Lineal, einem Taschenrechner und einem Blick auf die Rückseite der Mikrowelle, wo die jeweilige Frequenz des Gerätes steht, war es ein leichtes herauszubekommen, wie schnell nun die Wellenlänge war.
Mit gutem Applaus belohnten die Kinder Professor Fehler, der am 6. September nochmal kommt, dann heißt seine Vorlesung „Es war einmal…“.

Letzter Vorbereitungslauf am 4. August

Veränderte Halbmarathonstrecke unter die Füße nehmen

Viele Läufer haben das Angebot der Vorbereitungsläufe zum 6. SWE-Halbmarathon Ettlingen gerne angenommen. Am kommenden Sonntag gibt es den letzten der insgesamt vier. Bild: Klaus Eppele

Vier an der Zahl gab es, der letzte der Vorbereitungsläufe zum 6. SWE-Halbmarathon Ettlingen wird am kommenden Sonntag, 4. August unter die Sohlen genommen. Ab 9 Uhr geht es los beim ehemaligen SWR-Pavillon im Horbachpark, wo auch am Samstag, 17. August der Startschuss für die große Schleife in und um Ettlingen fallen wird. Jeweils 50 bis 60 Läufer nutzten dieses neue Angebot der Organisatoren des Laufes, dem SSV Ettlingen/Lauftreff Ettlingen, um sich in unterschiedlichen Geschwindigkeiten auf die veränderte Wegstrecke zu machen, begleitet von Sportlern des LT Ettlingen. Bei Kilometer elf wartete das Ehepaar Bauchert vom LT Ettlingen mit einer Versorgungsstation auf, die auch bei den zurückliegenden Vorbereitungsläufen regelrecht gestürmt wurde. Trotz dieser Station sollten die Athleten am kommenden Sonntag einen Trinkrucksack oder –gürtel wegen der warmen Temperaturen dabei haben. Denn während es im Wald noch recht angenehm ist, kann es auf den letzten „Metern“ durch Bruchhausen und Ettlingenweier etwas wärmer werden. Für den 6.SWE-Halbmarathon Ettlingen kann man sich noch bis zum 4. August online anmelden unter www.ssv-ettlingen.de. Danach geht es nur noch direkt am Freitag, 16. August von 18 bis 20 Uhr und am Samstag, 17. August von 11 bis 15 Uhr in der Albgauhalle am Horbachpark. Eine Medaille und ein Präsent werden an den 6. SWE-Halbmarathon erinnern.

Dritte Runde Hector-Akademie ist zu Ende

Im Herbst geht’s weiter, unter anderem mit Fechten und Fischertechnik

Eine Vorführung für die Eltern setzte den glanzvollen Schlusspunkt unter die beiden Kurse „Tanzen entlang der Lateinamerikanischen Küste“ und „Kids Aerobic – Bewegung, Bewegung“ und damit auch unter die dritte Runde der Hector-Akademie. Die Kinder tanzten unter Leitung von Maria Chipolini Plaßmeier (Foto) auf der Bühne der Volkshochschule unter anderem die Geschichte von Damayanzy mit der Lehre „Wer auf die Erfahrung der Älteren hört, kann vieles lernen“, was auch ein Motto der Hector-Akademie sein könnte. 71 Kurse fanden im vergangenen Schuljahr statt, es gab 435 Anmeldungen, 174 Kinder besuchten zwei und mehr Kurse der Akademie für hochbegabte, hochmotivierte und kreative Grundschulkinder. Seit 2010 gibt es die Hector-Kinderakademie in Ettlingen, gefördert von der Hector-Stiftung des SAP-Mitbegründers Hans-Werner Hector. Diese unterstützt derzeit im Land über 40 Akademien bis 2020 mit jährlich bis zu 50.000 Euro. In Ettlingen ist die Akademie an der Schillerschule und an der Thiebauthschule angesiedelt und die Geschäftsstelle beim Bildungsamt. So wird eine Möglichkeit geschaffen, den Grundschulkindern ein differenziertes Angebot zu unterbreiten, um ihre Talente und Interessen zu fördern. Hinzu kommt, dass die Hectorstiftung die Ausstattung der Trägerschulen fördert. Eine Neuerung des vergangenen Hector-Jahres, die Ferienkurse, stießen auf sehr große Resonanz. „Wer in den Ferien freiwillig in die Schule kommt um beispielsweise Naturwissenschaftlichen Phänomenen auf die Spur zu kommen, der ist schon sehr motiviert“, sagte Geschäftsstellenleiterin und stellvertretende Bildungsamtsleiterin Silvia Rottenecker. Bewährt habe sich auch die geschlechtsspezifische Ausschreibung von Kursen, was vor allem Mädchen die Scheu nahm, sich für technisch orientierte Angebote zu begeistern. Motivationsquelle für die Dozentinnen und Dozenten war wieder das Dozentenfrühstück gegen Ende des Schuljahrs, „ein kleiner Dank an alle Engagierten und ein wichtiger Erfahrungsaustausch“, so Rottenecker. Das neue Programm, mit dem die Hector-Akademie im Herbst weiter geht, steht bereit, spätestens in der ersten Schulwoche nach den Ferien wird es im Internet auf der städtischen Homepage zu finden sein und dann auch im Amtsblatt vorgestellt. „So viel sei schon mal verraten, es wird einen Fechtkurs geben sowie einen Fischertechnik-Kurs“, so Silvia Rottenecker.

Ab 1. August 2013:

Betreuungsgeld für Eltern - Anträge und Informationen

Das Betreuungsgeld ist eine neue Familienleistung für Eltern, deren Kinder ab dem 1. August 2012 geboren sind und die ihre Kinder im zweiten und dritten Lebensjahr entweder selbst betreuen oder privat bzw. in einer privaten Einrichtung betreuen lassen. Das Betreuungsgeld beträgt im ersten Jahr der Einführung 100 Euro monatlich und anschließend, also ab dem 1. August 2014, 150 Euro monatlich. Es wird als Geldleistung ausgezahlt und ist nicht zu versteuern. Betreuungsgeld wird als vorrangige Leistung ausgezahlt und bei Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe und Kinderzuschlag angerechnet. Die Anspruchsvoraussetzungen für den Bezug von Betreuungsgeld sind im Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG) geregelt. Alles Wissenswerte zum Betreuungsgeld finden Eltern im Überblick auf den Internetseiten des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend www.bmfsfj.de. Bitte auch unter „Häufige Fragen zum Betreuungsgeld“ nachsehen. Die Eltern erhalten die Antragsformulare für das Betreuungsgeld ausschließlich von der L-Bank. Diese sendet allen Eltern, denen sie Elterngeld bewilligt hat und die weiterhin in Baden-Württemberg leben, am ersten Geburtstag ihres Kindes einen Antrag auf Betreuungsgeld zu. Pro Kind und Familie wird nur ein Antrag versandt. Möchten die Eltern Betreuungsgeld beantragen, müssen sie die Angaben vervollständigen und den Antrag unterschrieben an die L-Bank zurücksenden, Anschrift L-Bank, 76113 Karlsruhe. Alternativ können die Anträge als Serviceangebot auch im Bürgerbüro Ettlingen, Schillerstr. 5-7, abgegeben werden, Auskünfte können dort jedoch nicht erteilt werden. Gebührenfreie Hotline 0800/664 54 71 (montags bis freitags 8.30 bis 16 Uhr, E-Mail familienfoerderung@l-bank.de).
Informationen rund ums Betreuungsgeld und eine Beschreibung des Antragsverfahrens ist unter www.l-bank.de zu finden.

Arbeitskreis Demenzfreundliches Ettlingen

Offener Gesprächskreis am Mittwoch, 7. August

Der nächste offene Gesprächskreis für Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen und Freunde findet am Mittwoch, 7. August, um 15 Uhr im Stephanus-Stift am Stadtgarten, Am Stadtbahnhof 4 statt. Neben aktuellen Fragen und Erfahrungsaustausch wird der Sommer mit Liedern und Gedichten gefeiert. Für Kaffee, Kuchen und Getränke ist gesorgt. **Anmerkung: An diesem Mittwoch findet die Info- und Beratungsstunde ebenfalls im Stephanus-Stift statt.**

Bürgertreff im "Fürstenberg"

Offener Mittagstisch
Montag bis Freitag 12- 14 Uhr, täglich stehen vier Menüvariationen zur Verfügung. Vorbestellung unter 0176/ 11243515 Frau Carillon (Caritasverband Ettlingen)

Frauen

effeff - Ettlinger Frauen- und Familientreff e.V.

im MGH Ettlingen, Middelkerker Straße 2, Homepage: www.effeff-ettlingen.de
E-Mail: info@effeff-ettlingen.de, Telefon-Nr.: 07243/ 12369, unsere telefonischen Sprechzeiten: Di & Do von 10 bis 12 Uhr. Bitte nutzen Sie außerhalb dieser Zeiten den Anrufbeantworter oder schreiben Sie eine Email. Sie werden zurückgerufen.

Paten für Nachhilfestunden
Eine Form der Förderung hat sich eine Ettlinger Familie ausgesucht: sie übernehmen die Nachhilfegebühren für ein Kind aus ihrem Bekanntenkreis. Um eine bessere Ausgangslage in der Schule zu bekommen und um die Fähigkeiten weiter auszubauen, dafür braucht dieses Kind unbedingt individuelle Förderung und Unterstützung in unseren kleinen Nachhilfe-Gruppen. Das effeff dankt der Ettlinger Familie für ihren Einsatz, dass dieses Kind die Nachhilfestunden besuchen kann. Wenn auch Sie ein Kind auf diese Art unterstützen möchten, melden Sie sich bitte im Büro des effeff. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

6. August Zwergencafé offener Treff für Eltern mit Baby im ersten Lebensjahr 10-11:15 Uhr, gemeinsames Frühstück Vater sein - Mutter sein, Ettlinger Frauen- und Familientreff, Middelkerker Str. 2, Ettlingen, Nähere Informationen unter Tel. 07243-12369 oder unter zwergencafe@gmx.de.
Interessierte sind herzlich willkommen. Stärke-Gutscheine können eingelöst werden.

Das Zwergencafé macht Ferien ab 13. August bis 10. September.

Märchenabend für Kinder (in verschiedenen Altersstufen, mit und ohne Übernachtung möglich).
Am Freitag, 16. August, ab 18 Uhr bis Samstagmorgen, 9 Uhr. Den Kindern werden bekannte Kurzgeschichten vorgelesen. Dazwischen werden die kleinen Zuhörer Pausen zum freien Spielen und Toben haben und sich gemeinsam mit einem kleinen Snack stärken. Ab 22 Uhr, wenn die kleineren Kinder verabschiedet wurden, haben die Kinder der Vorlesenacht das komplette Vereinshaus für sich und die spannendste Zeit der Nacht bricht an.
Bei gutem Wetter wird draußen am Lagerfeuer der angefangene Roman fertig gelesen. Ebenfalls ist eine Nachtwanderung durch den nahegelegenen Horbachpark geplant. Spät in der Nacht wird gemeinsam das Nachtlager bezogen. Nach einem gemeinsamen Frühstück am nächsten Morgen werden die Kinder von ihren Eltern wieder abgeholt. Weitere Details und Gebühren unter www.effeff-ettlingen.de

Vorschau Herbst 2013:
Englischkurs: ab September gibt es eine zusätzliche Gruppe in unserem Kurs „Englisch für Kindergartenkinder“. In der zweiten Gruppe sind noch Restplätze frei.

Kursreihe: „Gewaltfreie Kommunikation“. Nach dem großen Erfolg des Vortrags im Juni schließt sich jetzt eine Reihe von 4 Abenden an. Details demnächst.

Impressum
Herausgeber: Große Kreisstadt Ettlingen, Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048,
www.nussbaummedien.de
Verantwortlich für den **amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen (ohne Anzeigen):**
Oberbürgermeister Johannes Arnold, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen.
Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr online unter www.ettlingen.de.
Redaktion: Eveline Walter, Stefanie Heck. Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax 07243 101-199407 und 101-199413.
E-Mail: amtsblatt@ettlingen.de
Verantwortlich für die Meinungsäßerungen auf der Seite **„Gemeinderat/Ortschaftsrat“** sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates/Ortschaftsrates
Verantwortlich für **„Was sonst noch interessiert“** und den **Anzeigenteil:**
Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.
Büro für Anzeigenannahme:
76275 Ettlingen, Hertzstr. 30, Tel. 07243 5053-0, Telefax 07243 505310. E-Mail: anzeigen.76275@nussbaummedien.de
Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.
Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0 oder 6924-13.
E-Mail: abonnenten@wdspressevertrieb.de
Internet: www.wdspressevertrieb.de

NEU: Lefino-Kurs ab Oktober: als erster Anbieter in Ettlingen kann das effeff einen LEFino-Kurs anbieten. Details demnächst.

Weitere Informationen zu unseren regelmäßigen Angeboten unter www.effeff-ettlingen.de

Senioren

Begegnungszentrum am Klösterle - Seniorenbüro

Anlaufstelle für freiwilliges Engagement
Klostergasse 1, 76275 Ettlingen
Tel. 07243 101524 (Rezeption) und 101538 (Büro), Fax 718079,
E-Mail: seniorenbuero@bz-ettlingen.de,
Homepage: www.bz-ettlingen.de

Das Begegnungszentrum ist in der Zeit von **Samstag, 3. August, bis Sonntag, 1. September, geschlossen**, ebenso der *senior*Treff Ettlingen-West im Bürgertreff im Fürstenberg.
Einige Veranstaltungen in den Ortsteilen und außerhalb des Hauses finden jedoch auch während der Sommerpause statt. Art, Ort und Zeit werden – soweit bekannt – wie gewohnt an dieser Stelle veröffentlicht.

Der **Pflegestützpunkt** im Haus ist auch in den Ferien durchgehend besetzt.

Der **Haustier-Notdienst** ist ebenfalls während der Sommerpause zu erreichen: Beratung und Terminabsprache montags von 10 bis 12 Uhr bei Birgitte Sparkuhle, Telefon 07243 77903 (privat/AB) oder deren Vertretung, Ksenija Stieper, Telefon 07243 9391717 (privat/AB).

Ab Montag, **2. September**, stehen Ihnen Seniorenbüro und Begegnungszentrum wieder zur Verfügung.

Veranstaltungstermine
Fr., 02.08.2013, 09:30 Uhr: Sturzprävention; 10 Uhr: Hobby-Radler "Kleine Tour"; 14:30 Uhr: Aquarellmalen, Nachbarschaftstreffen Schubertstraße
Mo., 05.08.2013, 19 Uhr:
Kegeln – Huttenkreuz
Di., 06.08.2013, 10 Uhr: Hobbyradler „Rennrad"; 14 Uhr: Boule 1 und 2
Mi., 07.08.2013, 10 Uhr: Gymnastik 1 und 2 – Wanderung nach Grünwettersbach; 15 Uhr: „Wirbelwinde" wandern in der Pfalz
Do., 08.08.2013, 16 Uhr: Singgemeinschaft 50plus trifft sich in der Jägerstube;14 Uhr: Boule 3 Wasen
Fr., 09.08., 09:30 Uhr:
Hobby-Radler „Große Tour"
Mo., 12.08., 09:30 Uhr:
„Wirbelwinde" radeln zum Rhein
Di., 13.08., 09:30 Uhr:
Senioren-Wandergruppe
Mi., 14.08., 10 Uhr: Gymnastik 1 und 2 – Pavillon Horbachpark; 15 Uhr: Tierfreunde wandern – ab Wilhelmstraße; 18 Uhr: Tierfreunde Stammtisch – Jägerstube
Fr., 16.08., 10 Uhr:
Hobby-Radler "Kleine Tour"
Mi., 21.08., 10 Uhr: Gymnastik 1 und 2 – Pavillon Horbachpark
Do., 22.08., 10:15 Uhr: Singgemeinschaft50plus, Treffpunkt Bahnhof Ettlingen-Stadt zum Ausflug zu den Rheinterrassen
22.-25.08.,
„Graue Zellen" Theaterproben
Fr., 23.08., 09:30 Uhr:
Hobby-Radler „Große Tour"
So., 25.08., Informationsstand auf der „Meile des Ehrenamts" beim Marktfest

„Wirbelwinde" wandern
Die Tischtennisspieler treffen sich am **Mittwoch, 7. August** zur gemeinsamen Wanderung in der Pfalz zum Knorzenessen. Ziel ist das Weingut Ullrich in Pleisweiler. Programm: „Pfälzer Abend" (Kosten: 15,50€). **Treffpunkt** am Bahnhof Ettlingen Stadt ist um **15 Uhr**. Abfahrt ist um 15:18 Uhr mit der S1/S11 Richtung Neureut, Abfahrt in Karlsruhe Hbf.: 16:01 Uhr RE nach Neustadt auf Gleis 102. Die Ankunft in Bad Bergzabern ist um **16:48 Uhr**. Von Bad Bergzabern nach Pleisweiler wandern wir eine Stunde. **Rückkehr in Ettlingen** ist um **23:31 Uhr. Leitung** hat Bernd Jahn (Tel. 07243 31673).

Am **Montag, 12. August,** treffen sich die „Wirbelwinde" zu einer **Radtour zum Rhein**. Die Fahrstrecke wurde gegenüber dem ursprünglichen Plan verkürzt und beträgt 45 km. Entlang der Alb zur Rheinbrücke Karlsruhe, auf der Pfälzer Seite rheinaufwärts nach Neuburg, Mittagspause in der „Lautermuschel" (Restaurant auf einem Boot). Mit der Fähre zurück nach Neuburgweier (2,30 €) und durch den Hardtwald nach Ettlingen. Erforderlich sind ein verkehrstaugliches Fahrrad, mittlere Kondition, dringend empfohlen wird ein Fahrradhelm, der Witterung angepasste Kleidung, Sonnenschutz und Trinkflasche. **Treffpunkt ist um 9:30 Uhr** am Dickhäuterplatz (Sporthalle Kaserne), **Leitung** hat Gerhard Bonnke (Tel. 07243 77653).
Die Teilnehmer werden gebeten, sich auf den ausliegenden Listen anzumelden, das Knorzenessen aber zusätzlich und vorab bei Bernd Jahn oder Max Baumstark wegen der Teilnehmnehmerzahl anzumelden.

Gymnastik-Gruppen
Die Gruppen „Funktionelle Gymnastik 50plus", die sich sonst im DRK-Haus treffen, weichen – wie auch schon in früheren Jahren - im August in den Horbachpark aus. Beide Gruppen treffen sich, wenn nichts anderes angegeben ist, am Pavillon. Am **7. August,** ist um **9:30 Uhr** Treffpunkt zu einer Wanderung nach Grünwettersbach zum Restaurant „Tannweg". Anmeldung bei Frau Loh (90511).

Tierfreunde wandern
Die nächste Wanderung der Tierfreunde findet am **Mittwoch, 14. August**, statt. Treffpunkt: **15 Uhr** (Parkplätze an der Wilhelmstraße). Es wird Schluttenbach und die Umgebung erkundet. Anmeldezettel liegen im Begegnungszentrum aus. Nach der Wanderung treffen sich Nichtwanderer und Wanderer ab ca. **18 Uhr** in der **„Jägerstube".** Information unter: 07243 77903 (Birgitte Sparkuhle).

Hobby-Radler „Große Tour"
Am **Freitag, 9. August,** treffen sich die Hobby-Radler „Große Tour", **9:30 Uhr,** am Bouleplatz Wasen. Fahrstrecke 50 km, Mittagseinkehr ist vorgesehen, Helmtragen erwünscht. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Die maximale Gruppenstärke ist erreicht. Tourenführung: U. Dahlinger (Tel. 4181).
Am **Freitag, 23. August,** treffen sich die Hobby-Radler „Große Tour", **9:30 Uhr,** am Bouleplatz Wasen. Fahrstrecke 50 km, Mittagseinkehr ist vorgesehen, Helmtragen erwünscht. Die maximale Gruppenstärke ist erreicht. Tourenführung: S. Dworschak (Tel. 17895) und E. Weber (Tel. 374191).

seniorTreffs

Veranstaltungen der seniorTreffs in den Stadtteilen Bruchhausen, Schöllbronn und Spessart, die während der Ferien stattfinden, werden im Amtsblatt unter der Rubrik „Aus den Stadtteilen" veröffentlicht.

Ettlingen-West

Der *senior*Treff Ettlingen-West im Bürgertreff im Fürstenberg macht vom 2. August bis 1. September Sommerpause.

Jugend

Kinder- und Jugendzentrum Specht

Rohrackerweg 24,
Tel.: 07243-4704, www.kjz-specht.de

Entspannter Ferieneinstieg im Specht

Ganz locker konnten die Besucher des Chillout im Kinder- und Jugendzentrum Specht die Sommerferien einklingen lassen. Während man sich draußen mit Wasserpistolen abkühlen konnte, heizten die Bands in der Specht-Lounge mit

wortgewandtem Rap, unplugged Gitarrenmusik und eingängigen Coversongs ein. Vielen Dank an die Bands Demorian, Studio 913 und 5 Minutes in Amelie sowie den Helfern des Jugendgemeinderats, die das Chillout auch dieses Jahr wieder zu einem Jahreshighlight des Spechts gemacht haben.

Umweltinfo

Agenda 21 Weltladen Ettlingen

Aktion Brillen Weltweit
Im Ettlinger Weltladen werden bekanntlich Produkte aus der Dritten Welt verkauft. In einem kleinen Segment werden aber auch Waren für die Dritte Welt gesammelt.
Dabei handelt es sich um gebrauchte Brillen, die in Afrika, Südamerika, Asien, Osteuropa Abnehmer finden. In diesen Ländern sind die Ärmsten der Armen auf diese Hilfe angewiesen.
Gesteuert wird die Aktion in Deutschland von der Organisation "Brillen Weltweit" in Koblenz, in Zusammenarbeit mit der dortigen Stiftung "Bethseda - St.Martin, Fachdienst für Arbeit und Integration". Nahe dem Hauptbahnhof ist eine Gruppe von 30 Personen des Sozialprojekts damit beschäftigt die dort eingehenden Brillen aufzubereiten. Alle noch brauchbaren Brillen werden gesäubert, technisch instandgesetzt, optisch vermessen und in der EDV katalogisiert.
Der Versand der Brillen erfolgt auf spezifizierte Anforderung, z.B. von Missionsstationen oder Krankenhäusern der Dritten Welt, so dass gezielt die passenden Brillen aus dem Lager herausgesucht und im Paket verschickt werden können.
Pro Jahr werden ca. 131.000 Brillen gesammelt. Mitgesammelt werden auch Sonnenbrillen, Lupen, Leuchtlupen und Hörgeräte aber auch Briefmarken, Postkarten und Altgold zur Finanzierung der Versandkosten.
Kommen Sie vorbei und bringen Sie uns Ihre Brillen in den Laden.
Fair-einkaufen im Weltladen in der Leopoldstr. 20; geöffnet Montag bis Freitag 9.30 bis 18.30, Samstag 9.30 bis 13.00 Uhr; Tel. 94 55 94,
www.weltladen-ettlingen.de.

Agendagruppe 2004 (1972) „AquaPädagogik" Ettlingen /PAMINA

www.besucht-ettlingen.de

aqua-enjoying ..
... ist das neue Schlagwort und „Programm" der „AlbAmigos" für das legendäre „Blaue Alb-Ferien-Klassenzimmer". Erlaubt ist (fast) alles, was am und im Waser Spaß macht: von Adrenalin-Kick beim Fluss-Jumping bis zu Spaß-Pur-Ägdschens: mit Motivationstrainer Harald K. Freund
Kommenden Samstag geht's zum „aqua-enjoying" wieder an und in den „Canale Grande"

„Aqua-enjoying" (= Super-Spaß am /entlang/im und unter Wasser ....) hat ein Gesicht mit vielen Facetten ...
Foto: Andreas Kaiser

Zeit: Sa., 3.8., 14 bis 18 Uhr;
Treff: 14 Uhr Waldparkpaltz beim Camping Neurod;
Infos u. Anmeldung: Harald K. Freund, Tel. (AB): 0721 34496;
Kosten: 4 € (WKS-Zertifizierte sind kostenfrei); Koop. BZgA „Jugend stark machen" / außerschulische Umweltbildung

Stadtbibliothek

Ferienzeit in der Stadtbibliothek

Endlich Urlaub! Endlich Zeit zum Schmökern, Geschichten hören, Filme sehen und Spiele mit der Familie oder Freunden spielen…
Das reichhaltige Angebot der Stadtbibliothek steht allen Urlaubern auch im August zu den gewohnten Öffnungszeiten zur Verfügung. Egal, ob im schattigen Garten, am See, in den Bergen oder am Strand: mit unseren Medien lässt es sich überall gut verweilen. Und auf unser neues digitales Angebot können sie unter www.onleihe.de/more vom Liegestuhl aus - zuhause oder auf Reisen – rund um die Uhr zugreifen.
Ein besonderes Ferienangebot für Kinder ist der **Vorlesesommer** im August. An jedem Donnerstag um 10 Uhr sind Schulkinder zum Zuhören spannender und lustiger Geschichten eingeladen. Jede Veranstaltung ist in sich abgeschlossen. Wer alle fünf Termine – **1., 8., 15., 22. und 29. August** - besucht, kann Zuhörerkönig oder -königin werden und wird mit einem Buchpreis gekrönt.
Kommen Sie vorbei und genießen Sie die Ferienzeit in der Stadtbibliothek!

Di., Do., Fr.	12 -18 Uhr
Mi.	10 -18 Uhr
Sa.	10 -13 Uhr

Lesetipps für lange Ferientage

Für abwechslungsreiche, aufregende, lustige Ferientage empfehlen wir:

Schöne Ferien!: Vorlesegeschichten von Astrid Lindgren, Sabine Ludwig, Paul Maar… *Standort: 4.1 Vorlesebuch.* Feriengeschichten von bekannten Autoren über die schönste Zeit des Jahres. Ein abwechslungsreiches Vorlesevergnügen für Kinder ab 4 Jahren.

Drvenkar, Zoran: Die tollkühne Rückkehr von JanBenMax.
Standort: 4.1 Lustiges.
Nach „Die tollkühnen Abenteuer von JanBenMax" endlich ein neues Abenteuer von den Neffen des Autors. Sie erzählen von ihrem letzten Abenteuer, einer aufregenden Reise durch fantastische Welten und der Begegnung mit Helden der Kinderliteratur, z.B. Peter Pan und dem Baron von Münchhausen. Eine spaßige Geschichte mit viel Fantasie.

Reschke, Katharina:
Roxy Sauerteig:Das vierte Obergeheimnis links. *Standort: 5.1 Krimi.*
Roxy ist 8 Jahre und liebt spannende Abenteuer! Gerade ist sie mit ihrer Mutter in ein Berliner Mietshaus gezogen. Schon bald lernt sie den seltsamen Herrn Grindelmann kennen, der unter ihnen wohnt. Bei ihren geheimnisvollen Ermittlungen entdeckt sie ein spannendes Geheimnis….

Teräs, Mila: Telma und die Insel der Geheimnisse. *Standort: 4.1.*
Telma findet am Strand eine Flaschenpost von Ida, die auf einer kleinen Insel lebt. Zwischen den Mädchen entwickelt sich eine Brieffreundschaft und in den Ferien reist Telma zu Ida. Gemeinsam erforschen sie die Insel und entdecken viele Geschichten.

Wolz, Heiko: Allein unter Superhelden. *Standort: 5.1 Lustiges.*
Leon besitzt als einziger in seiner Familie keine Superkräfte. Trotzdem stecken ihn seine berühmten Superhelden-Eltern in die Superhelden-Schule…
Diese und viele weitere Ferienabenteuer-Geschichten finden Sie in der Stadtbibliothek!

Volkshochschule

VHS Aktuell

Während der Sommerferien ist unsere Geschäftsstelle von 8.30 bis 12 Uhr geöffnet.

Eine Auswahl unserer Kurse, die demnächst beginnen:
Yoga – Intensivwoche (Nr. G0462) Bitte mitbringen: Yogamatte, bequeme Kleidung und Wollsocken. Montag, 5. bis Freitag, 9. August, jeweils von 9 bis 12 Uhr

Textverarbeitung Word 2010 Grundkurs (B0745) 5 Abende, Montag – Freitag, 5. - 9. August jeweils von 18:30 - 21:30 Uhr

Neu: Orientierung mit Karte und Kompass - Ziele erreichen ohne GPS & Co (**G0470)** Montag, 9. September, von 18 bis 20 Uhr

Auszug aus den Außenstellen:
Tapas-Abend (O0997) Donnerstag, 17.Oktober, von 18.30 bis 22.30 Uhr, in der Küche der Albgauhalle

Neu: Griechische Küche (O0998) Donnerstag, 7. November, von 18.30 bis 22.30 Uhr, in der Küche der Albgauhalle

Fitness und Spaß für Erwachsene durch Aquajogging (O1070) 10 Abende, dienstags, 24. September, von 18.45 bis 19.30 Uhr, Hans-Thoma-Schule Spessart

Fitness und Spaß für Erwachsene durch Aquajogging (O1071) 10 Abende, donnerstags, 26. September, von 18.45 bis 19.30 Uhr, Hans-Thoma-Schule Spessart

Aquarell-Malen (**O0999)** 8 Abende, montags, 23. September, von 19 bis 21.30 Uhr, Grundschule Oberweier

Volkshochschule Ettlingen, Pforzheimer Str. 14 a, Tel.: 07243/101-484, -483, Fax: 07243/101-556, E-Mail: **vhs@ettlingen.de**, Internet: **www.vhsettlingen.de**., Geschäftszeiten: montags bis mittwochs 8.30 - 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr, donnerstags 8.30 - 12 Uhr, 14 - 18 Uhr, freitags 8.30 - 12 Uhr

Museum

Kinderkunstschule im Schloss

Es gibt noch ein paar Plätze bei einigen Ferienaktionen:

Naturkunst - Kunst aus Natur im Horbachpark
Mittwoch, 21. August, 11 – 13 Uhr
Ab 8 Jahre
Die Kinder sammeln gemeinsam Naturobjekte - Zweige, Steine, Blätter, Moos, Sand, Erde oder andere skurrile, hübsche oder eigenartige Dinge und entwickeln daraus im Park ihr eigenes LandArt Objekt. Da die Kunstwerke ja vor Ort bleiben müssen, bitte Fotoapparat mitbringen. Treffpunkt und Abholung am Pavillon hinter der Albgauhalle im Horbachpark.
Bitte wenn nötig wetterfest anziehen. Nur bei extrem starkem Regen fällt der workshop aus und ein Ersatztermin wird angeboten.

Flowerpower bis Weltraumdesign
Create your table !
Dreitägig: Montag, 26. und Dienstag, 27. August, jeweils 14 – 16.30 Uhr und Montag, 2. September, 14 – 16 Uhr
Für Jugendliche ab 12 Jahre
In eurem Zimmer fehlt noch ein Möbel mit dem besonderen look? Kein Problem. Hier habt ihr die Möglichkeit, einen total coolen Tisch zu bauen aus völlig ungewöhnlichen Materialien. So viel sei verraten: das Grundgerüst bildet ein Drahtpapierkorb. Darum herum werden jede Menge Drahtgeflecht und Pappmacheé verbaut.
Am zweiten Workshoptag geht es an das Farbdesign – Blümchen? Glitterlook? Gothic? – Lasst eurer Fantasie freien Lauf!
3 Termine: 28 € plus 6 € Material

Sonne, Meer und Wälder
Donnerstag, 5. und Freitag, 6. September, 15 – 17 Uhr, ab 7 Jahre
Die Sonne scheint über dem Wald, da hinten eine Burg – und auf der anderen Seite fängt das Meer an!
Mit Acrylfarben und anderen Materialien legen wir den Hintergrund für unsere Landschaften an. Aus Blättern werden Bäume, Sand wird zum steinigen Flussbett und die glänzende Folie könnte Wasser sein. Inspirieren lassen wir uns zuvor durch die Landschaftsbilder in der aktuellen Kunstausstellung.
2 Termine: 16 €

Schulen Fortbildung

Albert-Magnus-Gymnasium

Joachim Bauer, der „beste Hausmeister der Welt“, geht in den Ruhestand

Vergangene Woche wurde der langjährige Hausmeister des Schulzentrums im Horbachpark in den Ruhestand verabschiedet.
Bei einem von den Kollegien der Anne-Frank-Realschule (AFR) und des Albertus-Magnus-Gymnasiums (AMG) gemeinsam organisierten Grillfest, zu dem alle an bzw. für die beiden Schulen Arbeitenden eingeladen waren, wurde deutlich, wie beliebt Joachim Bauer ist und wie sehr er der Schulgemeinde fehlen wird.
Dabei hat der „Maestro“, wie Schulleiter Helmut Obermann (AMG) den „heimlichen Chef des Schulzentrums“ in seiner Ansprache nannte, in den 13 Jahren so manche Schreckensmeldung entgegen nehmen müssen: Schulhausbrand, Fehlalarm durch sensible Rauchmelder sowie Wasserrohrbrüche hielten den Hausmeister auf Trab. Damit er weiterhin auch in Burbach „mit Schwung die Gass kehren“ könne, schenkte ihm Herr Obermann einen großen Besen. Damit auch die Entspannung nicht zu kurz komme, bekam er vom Kollegium des AMG noch einen Gutschein für einen Thermalbad-Aufenthalt sowie das Playmobil Hausmeister-Spiel-Set. Christine Kirchgäßner, Schulleiterin der AFR, schloss sich den wertschätzenden Worten ihrer Vorredner an und lobte in ihrer launigen, durch Worträtsel aufgebauten Rede das Wirken des „aufgeweckten, warmherzigen, fröhlichen und belastbaren“ Hausmeisters, der dazu symbolkräftige kleine Präsente erhielt, und übergab ihm zur Erinnerung ein Album, in dem jeder Kollege der AFR unserem Hausmeister eine eigene Seite gewidmet hat.
Auch Vertreter der Schüler beider Schulen überreichten mit sehr herzlichen Worten ihre Geschenke; die Schüler der AFR hatten eine dicke Mappe mit persönlichen Schülerbeiträgen zusammengestellt und die SMV des AMG verlieh ihm einen extra in Auftrag gegebenen Pokal.
Überdies war das gesamte Nordfoyer mit Plakaten behängt, die die Schüler aller Klassen des Gymnasiums für ihren „Super-Bauer“ individuell gestaltet hatten, und die auch Anlass zum Schmunzeln boten: „Bauer sucht Frau? Wir würden Sie alle nehmen!“ lautete beispielsweise der Spruch einer 10. Klasse.

Danach gab es bei Speis und Trank ausreichend Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Für die folgenden inoffiziellen Programmpunkte hatten sich Vertreter beider Schulen mächtig ins Zeug gelegt. Zunächst begeisterte die vierköpfige Musikfachschaft des AMG mit dem achthändig vorgetragenen „Galop-Marche“ des französischen Komponisten Lavignac. Im Anschluss präsentierte die AFR-Band „Schmal und schmächtig“ Samba-Rhythmen, zu denen das Ehepaar Bauer die Hüften schwingen durfte. Diese Gruppierung sowie auch die schon bewährte (noch namenlose) AMG-Formation spielten

noch manches bekannte für Joachim Bauer umgedichtete Lied. Da der Hausmeister für seine Schwäche für den Fasching bekannt ist, gab es am Ende noch eine Aufführung eines erst ganz kurzfristig aus Lehrern des AMG zusammengefundenen zünftigen Männerballetts in Dirndl und Lederhosen.
Joachim Bauer machte zum Abschluss in seiner Dankesrede deutlich, wie wichtig für ihn bei seiner Arbeit Höflichkeit und der respektvolle Umgang gewesen sei: Mit Freundlichkeit, Humor und guter Laune könnten auch die größten Probleme viel leichter gelöst werden.

Pestalozzischule

Mit Schwung in die nächste Lebensphase
Es ist geschafft: Die Lehrerinnen der Klassen 10a und 10b aus der Pestalozzischule gratulierten ihren Schülerinnen und Schülern zum bestandenen Werkrealschulabschluss. Nach einer feierlichen musikalischen Einstimmung ließen die Schüler die Bilder der vergangenen Jahre Revue passieren, bevor im Sketch „Schulstunde“ aus dem Nähkästchen des Schulalltags geplaudert wurde.
Zu individuell ausgewählter Musik nahmen die Absolventen dann ihre Zeugnisse entgegen.
Abgerundet wurde die gelungene Feier mit einem erfrischenden Getränk, mediterranen Snacks und netten Unterhaltungen an den hübsch dekorierten Tischen oder – der hochsommerlichen Temperaturen wegen – auf dem Schulhof vor der Entenseehalle.
Wir wünschen den Absolventen für ihre Zukunft alles Gute!

Berufliches Bildungszentrum Ettlingen

Albert-Einstein-Schule- Bertha-von-Suttner-Schule - Wilhelm-Röpke-Schule

Gemeinsam feiert es sich noch besser!
Am Donnerstag, 18. Juli, fand das erste gemeinsame Treffen der ehemaligen Abiturientinnen und Abiturienten der drei Schulen in der Eingangshalle des Beruflichen Bildungszentrums statt. Die Band „Coffee to go“ sorgte für die musikalische Begleitung an diesem lauen Sommerabend und unterhielt alle aufs Beste mit ihren klangvollen Eigenkompositionen.

Die kleinen Grüppchen an den Stehtischen in der Halle und auf den Bänken im Schulhof genossen die Musik, das Wiedersehen und die Austauschmöglichkeiten. Da brachte eine junge Mutter ihr Kleinkind mit, ein Abiturient aus dem Jahr 1995 konnte seinen ehemaligen Lehrer ausfindig machen und neugierige jüngere Jahrgänge schauten mal kurz vorbei. Hoffentlich finden im nächsten Jahr noch mehr ehemalige Abiturienten und Abiturientinnen der Schulen den Weg zu diesem Treffen, es ist auf jeden Fall wieder eines geplant.

Lesung mit Peter Stamm
Den Autor einer Pflichtlektüre nicht nur sehen und erleben, sondern ihm auch Fragen stellen zu können, ist für Schüler ein besonderes Ereignis.
Wochenlang beschäftigt man sich im Deutschunterricht mit einem einzigen Buch, schaut sich Textdetails an und versucht, die großen Linien der Gesamtinterpretation zu erfassen.
Umso erfreulicher ist es, wenn ein Autor wie Peter Stamm, der vorletzte Woche einer Einladung der Fachschaft Deutsch der Wilhelm-Röpke-Schule zu einer Lesung aus seinem Roman „Agnes“ folgte, die Fragen der Schüler nicht nur umfangreich beantwortet, sondern darüber hinaus auch weiterführende Denkanstöße gibt.
Wenngleich die zentrale Frage des Romans, nämlich, ob die Protagonistin am Ende wirklich tot sei, wie es der Romananfang bereits nahe legt, offen geblieben ist, so ging Stamm doch genauer auf die Frage ein. Denn was wirklcih sei, liege doch letztlich immer im Auge des Betrachters, und er verwies dabei auf die Biene, die ganz andere Farben sehe als der Mensch, und somit auf andere Disziplinen wie eben die Biologie, die unsere Welt auch zu beschreiben und zu erklären versuchen.
Auch Fragen zum Autor selbst schienen den Schülerinnen und Schülern am Herzen zu liegen, etwa, wie die Idee zu einem Roman entsteht, wie man einen solchen konzipiert und wie viel das Geschriebene letztlich mit einem selbst zu tun hat. Aber auch ganz simple Fragen, wie zum Beispiel nach dem täglichen Arbeitspensum oder der Strukturierung des Arbeitsalltags, wurden gestellt.
Die Schülerinnen und Schüler waren bestens vorbereitet und nutzten die Gelegenheit, dem Roman und dem Autor Peter Stamm näher zu kommen. Dieser präsentierte sich als offener und sympathischer Autor, der es versteht, mit einem Publikum in Kontakt zu treten.
Somit war die Lesung ein schöner Abschluss des Schuljahres, vor allem für das Fach Deutsch.
Christiane Wieland

Wir gratulieren

Alters- und Ehejubilare

[redacted]

[redacted]

[redacted]

[redacted]

[redacted]

[redacted]

Amtliche Bekanntmachungen

Stadt Ettlingen, Zentrale Vergabestelle
Marktplatz 2, 76275 Ettlingen
Telefon 07243 101-130
vergabe@ettlingen.de, www.ettlingen.de

Öffentliche Ausschreibung nach VOL

Art und Umfang der Leistung:
LKW mit Drei-Seiten-Kippritsche und Ladehilfe (Kran)
Vergabe Nr. 2013-089

Auftraggeber:
Stadt Ettlingen, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen

Der vollständige Veröffentlichungstext ist auf der Internetseite der Stadt Ettlingen www.ettlingen.de nachzulesen bzw. wird auf Anforderung unter Tel. 0 72 43 / 1 01-130 oder E-Mail an vergabe@ettlingen.de zugefaxt bzw. zugesandt.
Die Vergabeunterlagen können kostenlos eingesehen werden unter www.subreport-elvis.de/E59452555.

Ettlingen

Notdienste

Notfalldienste:

Ärztlicher Notfalldienst:
Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages. Telefon 19292

Notdienstpraxis:
(Am Stadtbahnhof 8):
Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage 10 bis 14 Uhr und 16 bis 20 Uhr; Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter Tel. 07243 19292.

Kinderärztlicher Notfalldienst:
Ambulante Notfallbehandlung von Kindern, Knielinger Allee 101, (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags 19 bis 22 Uhr, mittwochs 13 bis 22 Uhr, freitags und an Vorabenden von Feiertagen 18 bis 22 Uhr, Wochenenden/Feiertage von 8 bis 22 Uhr (ohne Anmeldung)

Zahnärztlicher Notfalldienst:
Samstag und Sonntag von 10 bis 12 Uhr und von 17 bis 19 Uhr.
Der diensthabende Zahnarzt ist über 0721 19222 zu erfragen.

Krankentransporte:
Rettungswagen und Rettungsdienst des DRK Tag und Nacht unter 19222 zu erreichen.

Tierärztlicher Notfalldienst:
jeweils von Samstag, 12 Uhr
bis Montag, 24 Uhr
für Großtiere Dr. Essig, Einsteinstraße 6, Malsch, Tel. 07246/911999,
mobil 0172/6363235

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Donnerstag, 1. August
Vita-Apotheke, Zehntwiesenstraße 70, Tel. 37 49 45, Kernstadt, Apotheke Böhringer, Brettener Straße 2, 07232 30010, Königsbach

Freitag, 2. August
Herz-Apotheke, Ettlinger Straße 38, Tel.07243 56610, Busenbach

Samstag, 3. August
Schloß-Apotheke, Marktstraße 8, Telefon 160 18, Kernstadt, Brunnen-Apotheke, Hauptstraße 63, Tel. 07240 942300, Söllingen

Sonntag 4. August
Stadt-Apotheke, Albstraße 25, Tel. 1 22 88, Kernstadt, Bockstalapotheke, Bockstalstraße 10A, Tel. 07240 1502, Kleinsteinbach

Montag, 5. August
Central-Apotheke, Ettlinger Straße 2, Tel. 07202 2185, Langensteinbach

Dienstag, 6. August
Weier-Apotheke, Ettlinger Straße 31, Tel. 9 08 00 Ettlingenweier, St. Martin-Apotheke, Jöhlinger Straße 78, Tel.07203 304, Walzbachtal, Sonnen-Apotheke, Pfinzstraße 10, 07240 8046, Söllingen

Mittwoch, 7. August
Bären-Apotheke, Brückstraße 5, 0721 460707, Berghausen, CentraVita-Apotheke, Kurpromenade 1-3, Tel. 07083 924850 Bad Herrenalb

Donnerstag, 8. August
Antonius-Apotheke, Vogesenstraße 11, Tel. 2 98 45, Spessart, Sonnen-Apotheke, Pfinzstraße 10, 07240 8046, Söllingen

Notrufe:

Polizei 110 (in sonstigen Fällen, außer bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlingen unter 07243 3200312 zu erreichen).
Feuerwehr und Rettungsdienst 112

Haus-/Personennotrufsystem
Kontaktadresse: Beate Oeberg-Remy, Hausnotrufbeauftragte des DRK, Telefon 0721 44156 von 8.30 bis 9 Uhr und von 18 bis 19 Uhr, in dringenden Fällen auch an Wochenenden, Anrufbeantworter eingeschaltet, 24-Stunden-Servicetelefon
0180 5519200

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“
kostenlose Nummer rund um die Uhr 08000116016.

Geschütztes Wohnen,
Schutzeinrichtung bei häuslicher Gewalt, SopHiE gGmbH, 07252 5622365

Hilfe für Kinder und Jugendliche:

Kinder- und Jugendtelefon,
Montag bis Freitag, 15 - 19 Uhr, Telefon 0800 1110333

Deutscher Kinderschutzbund,
Kaiserallee 109, Karlsruhe, Telefon 0721 842208

Kindersorgentelefon Ettlingen,
Amt für Jugend, Familie und Senioren Telefon 101-509

Diakonisches Werk,
Pforzheimer Str. 31, Telefon 07243 54950

Allgemeiner sozialer Dienst
Betreuung und Versorgung von Kindern in Notsituationen, Telefon 0721 9367654, Kriegsstr. 23 - 25, Karlsruhe

Polizei Ettlingen,
Tag und Nacht Telefon 3200-312

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes
für den Landkreis Karlsruhe, Bezirksverband Ettlingen e.V., Lorenz-Werthmann-Str. 2, 07243 515-140.

Telefonseelsorge:
Rund um die Uhr und kostenfrei: 0800 1110111 und 0800 1110222.

KIBUS - Gruppenangebot für Kinder suchtkranker Eltern
dienstags von 16 bis 17.30 Uhr bei der Suchtberatung der agj, Rohrackerweg 22, Telefon 07243 - 215305

Entstörungsdienst der Stadtwerke:

(Kernstadt und Stadtteile)

Elektrizität:
Telefon 101-777 oder 338-777

Erdgas: Telefon 101- 888 oder 338-888
Wasser und Fernwärme:
Telefon 101-666 oder 338-666

EnBW Regionalzentrum Nordbaden:

Zentrale in Ettlingen: 07243 180-0
24-Stunden-Service-Telefon:
0800 3629-477.

Öffentliche Abwasseranlagen

Bereitschaftsdienst für die öffentlichen Abwasseranlagen, Telefon 07243 101-456

Entstörungsdienst Telefon- und Fernmeldeanlagen sowie Kabelfernsehen

ETF Engelmann Telefon- und Fernmeldebau, Service-Notrufhotline
07243 938664
Kabel Baden-Württemberg
Tel. 01806 888150 oder 0800 858590050 (kostenlos)

Pflege und Betreuung

Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe im Begegnungszentrum am Klösterle, Klostergasse 1, Beratung rund um die Versorgung im Alter und Pflege, Ansprechpartnerin Sabrina Menze, 07243-101-546, Mobil 0160 7077566, pflegestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de,
www.landratsamt-karlsruhe.de, Sprechzeiten: Montag-Mittwoch 10-13 Uhr, Donnerstag 11-13 Uhr
und 14.30-18.30 Uhr sowie
Freitag 10-13 Uhr und 14.30-17 Uhr

Kirchliche Sozialstation Ettlingen e.V.
www.sozialstation-ettlingen.de
Kranken-, Alten- und Familienpflege im häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungskräfte von Demenzkranken 07243 3766-0, Telefax 07243 3766-91 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2 + 4.

Tagespflege für ältere, hilfe- und pflegebedürftige Menschen:
Nach Rücksprache auch kurzfristig möglich.
Demenzgruppen: stundenweise Betreuung. Auskünfte unter 07243 3766-37 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2+4.
Nachbarschaftshilfe: Lindenweg 2, 07243 7163300, nbh-Ettlingen@arcor.de Termine nach Vereinbarung.
Hospizdienst Ettlingen Anfragen und Beratung: Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, Tel. 07243 54950
Hospiz „Arista“: Information und Beratung: Pforzheimer Str. 31b, Tel. 07243 94542-0 oder Fax 07243 94542-22, Internet www.hospiz-arista.de

„Die Zeder“ Informationen zum Thema „Sterben, Tod und Bestattung“ bei der Aussegnungshalle auf dem Ettlinger Friedhof, freitags von 15 bis 18 Uhr, Tel. 0172 7680116.

Schwester Pias Team, Pia Gonzales. Beratungsstelle Zehntwiesenstraße 62, Tel. 07243 537583.

Häusliche Krankenpflege
Fachkrankenschwester für Gemeindekrankenpflege Elke Schumacher, Dekaneigasse 5, Tel. 07243 718080.

Pflege- und Betreuungsdienst in Ettlingen GbR,
Constance und Bernd Staroszik Hausnotruf, Tel. 07243 15050 rund um die Uhr, Büro: Scheffelstraße 34.

MANO Pflegeteam GmbH
MANO Vitalis Tagespflege
Infos für beide Dienste:
Tel. 07243 373829, Fax: 07243 525955,
Seestraße 28,
www.mano-pflege.de
E-Mail: pflegeteam-mano@web.de

Pflegedienst Optima GdbR,
Goethestraße 15, Telefon 07243 529252,
Fax (Zweigstelle Malsch): 07246 9419480
AWO Ettlingen Essen auf Rädern,
Informationen beim AWO-Versorgungszentrum,
Franz-Kast-Haus, Karlsruher Straße 17,
Tel. 07243 766900

Essen auf Rädern:
Nähere Informationen Herr Kungl, Seniorenzentrum am Horbachpark, Middelkerker Straße 4, Tel. 07243 515159 sowie einen stationären Mittagstisch im Seniorenzentrum.

Essen auf Rädern:
Infos beim DRK Kreisverband,
Andreas Jordan, Tel. 0721 955 95 65

Beratung für ältere Menschen
Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31,
Telefon 07243 54950.

Demenzberatung beim Caritasverband
Lorenz-Werthmann-Str. 2,
Tel. 07243 515- 122,
Ansprechpartnerin: Karin Carillon

Amt für Jugend, Familie und Senioren
für ältere sowie pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige, Petra Klug,
Tel. 07243 101-509, Rathaus Albarkaden, Schillerstr. 7-9

Wohn- und Pflegehilfsmittelberatung
des DRK Terminvereinbarung unter der Nummer 0180 55 19 200

Wohnberatungsstelle
beim Diakonischen Werk,
Information und Terminabsprachen
Tel. 07243 54 95 0,
Fax: 54 95 99, Pforzheimer Straße 31.

Dienste für psychisch erkrankte Menschen

Gemeindepsychiatrisches Zentrum des Caritasverbands Ettlingen Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanzdes Klinikums Nordschwarzwald Ettlingen, Goethestraße 15a, Tel. 07243 515-130

Schwangerschaftsberatung:

Caritasverband Ettlingen
Lorenz-Werthmann-Str. 2,
Anmeldung unter 07243 515-0

Diakonisches Werk Ettlingen,
rund um Schwangerschaft und Familie bis zum 3. Lj. des Kindes,
Pforzheimer Straße 31,
Tel. 07243 54950,
ettlingen@diakonie-laka.de,
www.onlineberatung-diakonie-baden.de

Suchtberatung:

Suchtberatungs- und -behandlungsstelle der agj, Rohrackerweg 22,
07243 215305,
suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de,
www.suchtberatung-ettlingen.de

Familien- und Lebensberatung:

Caritasverband Ettlingen,
Lorenz-Werthmann-Straße 2,
Anmeldung Telefon 07243 515-0.

Frühe Hilfen/Babyambulanz
für Kleinkinder bis 3 Jahre beim Caritasverband, Tel. 07243 515-140.

Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V. Middelkerker Straße 2, Tel. 07243 715434,
Fax: 07243 715436,
E-Mail: info@tev-ettlingen.de,
www.tev-ettlingen.de

Mano Pflegeteam GmbH
Versorgung und Betreuung der im Haushalt lebenden Kindern in Notsituationen,
Tel. 07243 373829, Fax 07243 525955,
E-Mail pflegeteam-mano@web.de

Diakonisches Werk,
Paar- und Familienkonflikte, Trennung u. Scheidung, finanzielle Probleme,
Pforzheimer Str. 31, Tel. 07243 54950,
ettlingen@diakonie-laka.de,
www.diakonie-laka.de

Beantragung Kurmaßnahmen für Mutter und Kind
Infos beim Diakonischen
Werk Ettlingen, Pforzheimer Straße 31,
Tel. 07243 54950

Amt für Jugend, Familie und Senioren
Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürgertreff „Fürstenberg“, Ahornweg 89, Unterstützung in Alltagsfragen Christina Leicht, Tel. 101-389

Familienpflegerin
Infos über den Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe in Ettlingen
07243 5150

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V.
Hilfe bei Selbstmordgefährdung und Lebenskrisen, Telefon 0721 811424,
Telefon/FAX: 0721 8200667/8, Geschäftsstelle, Hirschstraße 87, Karlsruhe

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienstordnung für Samstag, 3., und Sonntag, 4. August

Katholische Kirchen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

Pfarrei Herz-Jesu
Sonntag 10.30 Uhr Hl. Messe

Pfarrei St. Martin
Samstag 18.30 Uhr Hl. Messe

Pfarrei Liebfrauen
Sonntag 9 Uhr Hl. Messe

Seniorenzentrum am Horbachpark
Sonntag 10 Uhr Hl. Messe

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Süd

Pfarrei St. Josef Bruchhausen
Sonntag 10 Uhr Sonntagmesse

Pfarrei St. Dionysius Ettlingenweier
Sonntag keine Messe

Pfarrei St. Wendelin Oberweier
Samstag 18 Uhr Vorabendmesse

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Höhe

Pfarrei St. Bonifatius Schöllbronn
Sonntag 11 Uhr Eucharistiefeier

Pfarrei Maria Königin Schluttenbach
Samstag 17.30 Uhr Vorabendgottesdienst

Pfarrei St. Antonius Spessart
Sonntag 9.45 Uhr Eucharistiefeier

Evangelische Kirchen

Luthergemeinde
Sonntag 10.30 Uhr Gottesdienst zum Israelsonntag in der Tageskapelle der Liebfrauenkirche in Ettlingen-West (Prädikant Friedrich)

Pauluspfarrei
Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, Pfarrerin Kira Busch-Wagner

Johannespfarrei
Sonntag 8.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Schöllbronn, Pfarrer A. Heitmann-Kühlewein; 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Saft; Johanneskirche, Pfarrer A. Heitmann-Kühlewein

Freie evangelische Gemeinde
Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit Parallelprogramm für Kinder im Gemeindezentrum Dieselstraße 52 (Eingang Ottostraße).

Liebenzeller Gemeinde
www.lgv-ettlingen.de, 0721 4997814
Keine Gottesdienste: an den Sonntagen 4. und 11. August

Christliche Gemeinde
Sonntag, 10.30 Uhr Gottesdienst, parallel Kinderstunde in zwei Altersgruppen; Zeppelinstr. 3, 07243 / 90116

Neuapostolische Kirche
Sonntag 9.30Uhr Gottesdienst durch den Bischof in Karlsruhe Mitte, in Ettlingen findet kein Gottesdienst statt
Mittwoch 20 Uhr Gottesdienst durch den Bezirksevangelist Schmidt

Kirchliche Veranstaltungen

Luthergemeinde
Freitag, 2. August 14.30 Uhr Seniorenclub „Goldener Oktober“ Gemeindezentrum Bruchhausen

Freie Evangelische Gemeinde
Dieselstraße 52
Samstag, 19.30 Uhr Jugendgruppe PaB von 14 - 18 Jahren im Jugendkeller, vom 19.-27. August Jugendfreizeit, danach Sommerpause
Montag/Dienstag 20 Uhr Hauskreise (Bitte Rücksprache, da Urlaubszeit)
Mittwoch, miniMAX, TaM, Jungschar machen Pause
Freitag Eltern-Kind-Café, Fred’s Freundestreff und Volleyball machen Ferien

Liebenzeller Gemeinde
Mühlenstraße 59
Freitag, 10 Uhr Frauentreff „Sendepause zur Frühstückszeit“ (jeden 3. Freitag im Monat); 15.30 Uhr Käferclub für Kinder von 3 bis 7 Jahren (14-täglich)
Montag 20 Uhr Hauskreis 1; 20.30 Uhr Hauskreis 2
Dienstag 15 Uhr Frauenkreis (14-täglich); 19.30 Uhr Jugendkreis für junge Erwachsene (14-täglich, ungerade KW)
Mittwoch 18.45 Uhr Teenkreis für 13- bis 18-Jährige; 20.30 Uhr Hauskreis 3
Donnerstag 9.30 Uhr Krabbelgruppe 0-3 Jahre; 15 Uhr Bibelkreis 17-18.30 Uhr Jungschar (Mädchen/Jungen 8 bis 13 Jahre)

Christliche Gemeinde
Zeppelinstr. 3, 07243 / 90116
Mittwoch,
20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde
Jeden 3. Montag/Monat,
9 Uhr Frauenkreis/-frühstück
Freitag (14-täglich), 17 Uhr Zeppelin-Treff (Kinder 6-13 Jahre)
Samstag (14-täglich), 18 Uhr Jugendkreis (Teens 14-18 Jahre)

Kirchliche Nachrichten

Luthergemeinde

Samstag, 6. September, 8 bis 19 Uhr Gemeindeausflug nach Heidelberg (anlässlich 450 Jahre Heidelberger Katechismus): Führungen durch die Ausstellung „Macht und Glaube“ sowie durch die Altstadt, gemeinsames Mittagessen, Nachmittag beim Schloss, **Kosten: € 35,- + Mittagessen** (ca. 15-20,- inkl. Getränken);
Abfahrt mit S-Bahn Richtung Karlsruhe ab Bruchhausen/Ettlingenweier bzw. Ettlingen-West: 8.15 Uhr (Treffen 8 Uhr).
Bitte anmelden bis 30.8.: per Post oder E-Mail: luthergemeinde.ettlingen@kbz.ekiba.de, Betreff: HEIDELBERG, oder Telefon (Anrufbeantworter: Telefon 9688).
Wir werden die Ausstellungen zum Heidelberger Katechismus im Kurpfälzischen Museum und auf dem Schloss sehen, haben die Möglichkeit zur Fahrt mit der Bergbahn zum Schloss. Die Stadtführung mit Susanne Hofer von Lobenfeld wird uns u.a. zur Peterskirche, zur Heiliggeistkirche und zu anderen baulichen Zeugnissen der Reformationsgeschichte führen. Zum Mittagessen wollen wir ins Essighaus in der Plöck einkehren. Die Rückkehr ist für 19 Uhr vorgesehen, kann aber (in 5er-Gruppen wegen der Bahn-Karte) auch individuell gestaltet werden.
Familien mit Kindern könnten alternativ zu den Führungen auch zum Märchenpark am Königsstuhl fahren. Der Gemeindeausflug findet ab 15 Teilnehmern statt, die sich für die Führung anmelden.

„In 80 Stunden um die Welt“ – Unterwegs in geheimer Mission: Kinderferientage 2013 der Luthergemeinde Bruchhausen und der Freien Evangelischen Gemeinde

„Trööööt!“-Der Klang einer Vuvuzela rief am ersten Ferientag über 50 Kinder in die Räume der Freien Evangelischen Gemeinde Ettlingen, um Spiel, Spaß und Spannung zu erleben. Die Kinderferientage, die gemeinsam von der Freien Evangelischen Gemeinde und der evangelischen Luthergemeinde Bruchhausen veranstaltet werden, sind bereits ein fest etablierter Termin am Anfang der Sommerferien.

Dieses Jahr fanden sie unter dem Motto „In 80 Stunden um die Welt“ statt. Vom 25. -27. Juli bereisten die Kinder und die ungefähr 40 ehrenamtlichen Mitarbeiter im Schlepptau von Geheimagent Gustavo drei verschiedene Kontinente, um einen Schatz zu finden. Das Theaterstück führte Gustavo mit seinen Helfern Lee und Lara nach Afrika, Asien und Amerika, immer auf der Hut vor Gustavos Erzfeind Gruselgroy, der auch hinter dem Schatz her ist, und Gustavos Oma, die mit Gustavo noch ein Hühnchen zu rupfen hat. Doch am Ende versöhnen sich die Oma und Gustavo, der Schatz wird gefunden und Gruselgroy kommt ins Gefängnis.

Ums Suchen und Finden ging es auch in den spannenden Geschichten aus der Bibel: ein Schatzmeister aus Äthiopien findet heraus, worauf es im Leben wirklich ankommt, Königin Esther findet eine Lösung, um ihr Volk vor seinen Feinden zu retten, und ein armer Mann, der einen Schatz im Acker findet, steht symbolisch dafür, Gott mit ganzem Herzen zu suchen. Daneben gab es ein abwechslungsreiches Programm mit viel Musik, actiongeladenen Spielen drinnen und draußen und am Freitag sogar einen Seifenblasen-Flashmob auf dem Ettlinger Marktplatz.

Den gelungenen Abschluss dieser 3 Tage bot am Sonntag der von beiden Gemeinden gestaltete Generationengottesdienst in den Räumen der Freien Evangelischen Gemeinde, bei dem Pastor Rainer Meier Kinder und Eltern „himmelwärts“ wies. In seiner Predigt ermutigte er dazu, sich nicht nur um das Leben in dieser Welt zu sorgen, sondern sich auch mit der Frage nach dem Himmel, also der Frage nach Gott, zu befassen. Er lud dazu ein, sich mit den Aussagen der Bibel zum Leben nach dem Tod auseinanderzusetzen.

Im Anschluss an den Gottesdienst konnten sich Kinder, Eltern und Mitarbeiter bei Kaffee und Kuchen über die Kinderferientage austauschen und fanden es schade, dass die drei Tage viel zu schnell vorüber gegangen waren. Und obwohl es wegen der großen Hitze kräftezehrend war, sind sich die Mitarbeiter einig: auch 2014 wollen sie ein Programmfür die Ettlinger Kinder auf die Beine stellen.

Veranstaltungen Termine

Ausstellungen:
Bis 30. Dezember, Mi-So: 13 – 18 Uhr Das lässt ja tief blicken...der Stadtgeschichte auf der Spur Informationen: 07243 101-273 Museum

Veranstaltungen:
Donnerstag, 1. August,
10 Uhr **Vorlesesommer** für Schulkinder und Schulanfänger. Keine Anmeldung erforderlich.Stadtbibliothek Obere Zwingergasse 12
Weitere Termine: 8./ 22.August

20:30 Uhr **Sweeney Todd** Der Teufelsbarbier aus der Fleet Street Musikalische Leitung: Jürgen Voigt, Regie: Udo Schürmer VVK: Di, Mi, Do, So: 31 € / 28 €/ 21 € / 19 €, Fr, Sa: 35 € / 32 € / 25 € / 23 €, Ermäßigungen: Schüler, Studenten, Auszubildende sowie Schwerbehinderte (ab 70%) erhalten 30% Rabatt. Karten Stadtinformation 07243 101-380 oder unter www.reservix.de Schlosshof,
Weitere Termine: 2./ 4./ 6./ 7./ 8./ 14./ 15./ 16./ 17.August

Freitag, 2. August,
10 Uhr **Ettlinger Kinder-Sommerakademie** Mikroelektronik?! - Mit Prof. Dr.-Ing. Klemens Gintner Altersempfehlung: 8 - 13 Jahre,
gebührenfrei, ausschließlich für Kinder
Amt für Jugend, Familie und Senioren
Aula des Eichendorff-Gymnasiums

19 Uhr **Queenz of Piano** Preis: 89 € pro Person inkl. Aperitif, 5-Gang-Menü und Kaffee, zzgl. Getränke. Karten in der Stadtinformation 07243 101-380 Schlossfestspiele Hotel Erbprinz
Weiterer Termin: 03. August

21 Uhr **Ettlinger Sagen – jenseits der Alb** 12 €/ 8 €
(erm. für Schüler und Studenten).
Karten in der Stadtinformation 07243/ 101-380 Kultur- und Sportamt in Zusammenarbeit mit dem Figurentheater Marotte Karlsruhe Rathausbrücke

Samstag, 3. August,
15 Uhr **Mein Freund Wickie** Kinderstück mit Musik nach Josef Göhlen und Christian Bruhn, ab 4 Jahre VVK: Kinder: 7 € / Erwachsene: 10 € Karten in der Stadtinformation 07243 101-380 oder unter www.reservix.de Schlossfestspiele Schlosshof
Weitere Termine: 04./ 10. August

20:30 Uhr **Der Diener zweier Herren** Komödie von Carlo Goldoni
VVK: Di, Mi, Do, So: 25 € / 22 €/ 16 € / 14 € Fr, Sa: 29 € / 26 € / 20 € / 18 € Ermäßigungen: Schüler, Studenten, Auszubildende sowie Schwerbehinderte (ab 70%) erhalten 30% Rabatt. Karten Stadtinformation 07243 101-380 oder unter www.reservix.de Schlossfestspiele Schlosshof
Weitere Termine: 09. / 10.August

23 Uhr **Backstage!** Das Leben hinter den Kulissen! André Sultan-Sades Nachtprogramm Preis VVK: 16 € Karten Stadtinformation 07243 101-380 oder unter www.reservix.de Schlossfestspiele Schloss / Musensaal

Montag, 05. August,
10 Uhr
Ettlinger Kinder-Sommerakademie
Magie der Zahlen Mit Studiendirektorin Ernestina Dittrich, Altersempfehlung: 8 - 13 Jahre, gebührenfrei, ausschließlich für Kinder.
Amt für Jugend, Familie und Senioren, Aula des Eichendorff-Gymnasiums

20:30 Uhr **Miro Nemec Band,** Preise VVK: 25 €/ 22 €/ 16 €/ 14 € Karten Stadtinformation 07243 101-380 oder unter www.reservix.de Schlossfestspiele Schlosshof

Wanderungen:
Freitag, 2. August,
18 Uhr **Abendbummel nach Ettlingenweier - Historischer Rundgang, T**reffen am Eingang Horbachpark, Pavillon, Gehzeit ca. 2,0 Stunden, Einkehr, Rückfahrt mit dem Bus möglich, Führung Edeltraud und Karl-Heinz Still NaturFreunde Ettlingen e.V.

Donnerstag, 8. August,
15:30 Uhr **Radfahrergruppe 50+**
Gefahren wird, ca. 2 Stunden, Einkehr ist geplant! Gäste sind willkommen, Dieter Tschan NaturFreunde Ettlingen, Treffpunkt: Pavillon am Horbachsee
Weiterer Termin: 22.August

Treffen der **Anonymen Alkoholiker**, jeden Donnerstag, 19.30 Uhr im Martinshof und jeden Freitag, 19 Uhr im Caspar-Hedio-Haus; regionale Kontaktstelle: Fasanenstr. 1, Karlsruhe, 0721 19295, täglich 7 bis 23 Uhr.

Kreuzbund e.V. Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke und deren Angehörige, Gruppenabende **freitags** 19 Uhr beim agj, Rohrackerweg 22, 07242 7529 sowie **donnerstags** 19.30 Uhr im Caritas-Haus, Goethestr. 15a, 07243 15861

Al-Anon für Angehörige und Freunde von Alkoholikern, Treffen jeden Montag 18 - 19 Uhr im Brunhilde-Baur-Haus in Neureut, Linkenheimer Landstr. 133/ Eing. Spöcker Str. 07243 66717

„Sport TROTZ(T) Krebs“ - (Sport in der Krebsnachsorge) beim TSV 1907 Schöllbronn.
Alternative zu geschlossener Sporthalle in den Sommerferien: Bewegungsspiele und Entspannung im Horbachpark. Treffpunkt 19.30 Uhr am Parkplatz Wilhelmstr./Horbachpark. Nähere Informationen: Ruth Baumann, 07204 652 (ab ca. 18 Uhr).

Selbsthilfegruppe nach Krebs, einmal monatlich, donnerstags von 14.30 bis 16.30 Uhr in der „Scheune“ des Diakonischen Werkes, Pforzheimer Straße 31. Informationen 54950.

Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis e.V. Bürozeiten Mo - Fr 9 - 12 Uhr, Di 13 - 17 Uhr (täglich Anrufbeantworter), Middelkerker Str. 2. 07243 715434,
www.tev-ettlingen.de
info@tev-ettlingen.de

Stillcafé in Ettlingen, jeden ersten und dritten Freitag des Monats, 10 bis 11.30 Uhr, Arbeitsgemeinschaft freier Stillgruppen e.V., Erbprinz-Apotheke, Mühlenstr. 27, 07243 12133

Eltern herzkranker Kinder Nordbaden
www.herzkranke-kinder-karlsruhe.de, Informationsaustausch und Kinderherzsportgruppe,
Sandra Feininger 07243 9497336
oder Beate Klein 07243 99391.

Angehörige psychisch Kranker helfen einander, Info-Telefon donnerstags 17 bis 19 Uhr unter 07202 942632.

Rheumaliga Baden-Württemberg, Arge Ettlingen, Beratung jeden 1. Montag im Monat von 15.30 bis 17.30 Uhr, Beratungsstelle: im Stephanusstift, Am Stadtgarten 4 (Stadtbahnhof), Telefonische Beratung jeden Montag von 9 bis 11 Uhr unter 07248 925055.

Menschen mit Behinderungen - „Netzwerk Ettlingen“: Förderung von Integration, Selbstbestimmung und Teilhabe, Information unter
07243 52 37 36.
Homepage www.netzwerk-ettlingen.de

Arbeitskreis
„Demenzfreundliches Ettlingen“:
mittwochs 14 - 16 Uhr Gespräche und Beratung in der VHS, Pforzheimer Str. 14, Eingang Seminarstraße.
Offener Gesprächskreis jeden ersten Mittwoch im Monat von 15 bis 17 Uhr im Stephanus-Stift am Stadtgarten. Infos unter 0176 38393964,
E-Mail info@ak-demenz.de

Pro Retina Selbsthilfegruppe für Menschen mit Netzhautdegeneration; Treffen jeden zweiten Freitag im Monat 14 Uhr, Information und Anmeldung 07243 20226 (Maria-Luise Wipfler).